



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

402 (1.9.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-235414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-235414)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatlich R. 2,50 ohne Bestellgeld. Bei evtl. Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. ...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonnenzeile für 10 Tage, Anzeigen 0,40 R.-M. ...

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

### Bestimmistische Stimmung in Genf

#### Man rechnet mit einer Krise innerhalb des Rats

#### Die Hauptaufgabe der Vollversammlung

Genf, 1. Sept. (Von unserem eigenen Vertreter.) Die Stimmung zu Beginn der Völkerverbundstagung läßt sich als pessimistisch bezeichnen. Es wird dabei darauf hingewiesen, daß das Ausscheiden einiger ausgezeichneter Völkerverbundspolitiker, namentlich des Dr. Veneski und des japanischen Hauptdelegierten Ichi, zu einer wesentlichen Schwächung des Völkerverbundes führen werde. ...

Aufmerksamkeit darauf gelenkt wird, daß man Sorge tragen muß, um das Ansehen des Völkerverbundes, das durch die notwendigen Ministerbesprechungen einigermaßen gelitten hat, wieder herzustellen. Im Zusammenhang mit der Demission de Jouvenels wird der Rücktritt Lord Robert Cecil's die Anregung Chamberlains, die Zusammenkünfte der Außenminister alle 3 Monate stattfinden zu lassen, neuerdings unter günstigeren Umständen als vorher wieder in den Vordergrund gerückt. ...

#### Schwierigkeiten innerhalb des Rates

sind gleichwohl zu erwarten, denn die Stellungnahme Frankreichs in den Danziger Fragen, in der österreichischen Frage und in der Regelung der Aufnahme Deutschlands in die Mandatskommission ist ganz darnach angetan, ernste Hemmungen zu verursachen. In der heute vormittag stattfindenden ersten geheimen Ratsitzung wird über den Komplex der Danziger Frage gesprochen werden. Das reichhaltige Programm und die verwickelten juristischen Kontroversen werden ohne Zweifel die Außenminister stark belasten und ihnen keine Zeit und Lust geben, schwebende europäische Probleme zu erörtern. ...

#### Ein bedeutungsvoller Antrag Bulgariens

Genf, 1. Sept. (Von unserem eigenen Vertreter.) In Erwartung Brinds, der erst am Samstag hier eintreffen wird, läßt sich über staatsmännliche Besprechungen noch wenig sagen. Chamberlain wechselte mit Stresemann die konventionelle telefonische Begrüßung. Eine Rücksprache zwischen den beiden Außenministern wird insofern notwendig sein, als die Hauptpunkte der Ratsitzung, namentlich der ungarischen und rumänischen Streitfälle und die Danziger Angelegenheiten einen engen Kontakt zwischen den Hauptdelegierten Englands und Deutschlands notwendig machen. ...

#### Die erste geheime Sitzung des Völkerverbundesrats

nahm kurz nach 1 Uhr ihr Ende. Es wurde beschlossen, die Balkenplattenfrage (Danzig) einem juristischen Sachausschuß zur Prüfung zu übergeben, um festzustellen, inwiefern die vorliegenden Entscheidungen des Völkerverbundesrates in dieser Frage aufrecht erhalten werden können. Demselben Ausschuss ging eine längere sachliche Debatte voraus, an der hauptsächlich Reichsaussenminister Dr. Stresemann und der Delegierte Frankreichs Paul Boncour teilnahmen. ...

### Der deutsche Wahlzug im Memellande

Das Memelland hat mit erdrückender Mehrheit deutsch gewählt. Infolgedessen wird auch der neue memelländische Landtag eine überwältigende deutsche Mehrheit aufweisen. Darin liegt die große Bedeutung des Ergebnisses, das bei der Neuwahl des memelländischen Landtages erkämpft worden ist. Es ist nicht gelungen, den festen, deutschfeindlichen Willen der Memelländer durch Bedrückungen aller Art zu brechen. ...

Nachdem der memelländische Landtag neu gewählt worden ist, wird man die weitere Entwicklung der Dinge im Memelland mit Aufmerksamkeit verfolgen müssen. Nach den bisherigen Erfahrungen muß man als sicher annehmen, daß die litauische Regierung auch jetzt noch mit der

#### vertragswidrigen Behandlung des Deutschums

im Memelland über die Grenzen der feierlichen Zusagen hinausgehen wird, die der litauische Ministerpräsident Wolde-maras auf der vorigen Ratsitzung des Völkerverbundes in Genf abgegeben hat. Dabei wird sich die Vertragsverletzung in erster Linie gegen den Landtag richten, weil in dieser Körperschaft der Wille der memelländischen Bevölkerung am unmittelbarsten zum Ausdruck kommt.

Der erste, am 19. Oktober 1927 gewählte memelländische Landtag ist im Januar 1927 unrechtmäßig an der Tagung verhindert und ebenso unrechtmäßig aufgelöst worden, weil er auf seinem verfassungsmäßigen Tagungsrecht bestand. Die Wahl des neuen Landtages, die nach sechs Wochen hätte stattfinden müssen, wurde vertragswidrig auf unbestimmte Zeit vertagt. ...

### Wirtschaftstagung der D. B. V.

Berlin, 1. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Der Reichsausschuß für Handel und Industrie der Deutschen Volkspartei tagt am Dienstag, 4. Oktober in Hamburg. Es sind zahlreiche interessante Referate vorgesehen. ...

### Der deutsche Handel in Marokko

Der „Petit Parisien“ veröffentlicht eine anscheinend vom Quai d'Orsay stammende Notiz über die Änderung in den Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und dem französischen Protektoratsgebiet Marokko. Darin wird angekündigt, daß der Sultan jetzt das amtliche Dekret über die künftige Zollregelung veröffentlicht wird. ...

### Exotische Gewerkschaftsführer in Berlin

Berlin, 1. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Zwei exotische Gewerkschaftsführer wollen a. N. in Berlin, nämlich Sekhi, der Vorsitzende des indischen Metallarbeiterverbandes und Adallic, der Führer der südafrikanischen Arbeiterorganisation. ...

### Hilfsmassnahmen für Ernteschädigte

Das Präsidium des Reichslandbundes hat an die Reichsregierung ein Schreiben gerichtet, in dem im Hinblick auf die schweren Ernteschäden, die durch das Unwetter der letzten Wochen angerichtet worden sind, die Reichsregierung ersucht wird, alsbald außerordentliche Hilfsmassnahmen für die Geschädigten durchzuführen. ...

### Zur Kolonialfrage

Bekanntlich ist es trotz der von Italien verschiedentlich vorgenommenen Sondierungen zu keinerlei Vereinbarung zwischen Deutschland und Italien über die Frage der Kolonialmandate gekommen. Nach dem diplomatischen Korrespondenten des „Daily Telegraph“ erklärt sich dies teilweise durch die Betonung der italienischen Priorität über Deutschland bezüglich des ersten frei werdenden Mandats vonseiten Roms. ...

### Für Abschaffung der Todesstrafe

Berlin, 1. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Bei den Reichstagsberatungen über den Strafrechtsentwurf wird auch die Frage der Todesstrafe eine besondere Rolle spielen. Die die „B. Z.“ mitzuteilen weiß, hat eine Reihe hervorragender deutscher Juristen eine Petition an den Reichstag gerichtet, in der sie die Abschaffung der Todesstrafe verlangen.

### Ein neuer Vertreter des Generalagenten in Paris

Zum Nachfolger für den Pariser Vertreter des Generalagenten für die Reparationszahlungen, Leon Frazer, der seine Tätigkeit als Rechtsanwalt in Newyork wieder aufzunehmen wünscht, ist der derzeitige Assistent des Generalagenten in Berlin, der diese Stelle seit 1924 innehat, Richard Wig-glesworth, bestimmt worden.

### Deutschnationale Entschliebung gegen den Reichswehrminister

Hamburg, 1. Sept. Die Hamburgere Deutschnationalen haben eine Entschliebung gegen den Reichswehrminister wegen der Flagenverordnung gefasst. Der Reichspräsident wird aufgefordert, die Verordnung des Reichswehrministers aufzuheben.

# Enver Pascha und der Weltkrieg

## Eine sehr interessante Aufklärung

### Russische Aktienpublikation

(Von unserem Vertreter in Konstantinopel)

Der Peningrader Staatsverlag hat im Auftrag der Sowjet-Verlagsanstalt eine Aktienpublikation herausgebracht, die den Titel trägt: „Das zaristische Russland im Weltkrieg“. Daraus ergibt sich allerhand Neues, was die Vorgänge besonders am Goldenen Horn aufklärt, aber auch schlechte Urteile wider Willen verurteilt. Im Mittelpunkt des uns hier besonders interessierenden Teils steht die Frage des Eintritts der Türkei in den Weltkrieg und der Rolle, die Enver Pascha dabei gespielt hat. Das greift unmittelbar auch in die Verantwortlichkeit Deutschlands ein, und da in nächster Zeit wieder türkische Veröffentlichungen erscheinen sollen, die diese Vorgänge nach unserer Information falsch darstellen, ist es notwendig, sich mit der Frage des Kriegseintritts der Türkei nochmals zu beschäftigen. Im vorigen Jahre wurde in türkischen Veröffentlichungen die Sache so dargestellt, als ob die Türkei

von Deutschland zur Teilnahme am Kriege gezwungen worden, und Enver und seine Freunde nur willenslose Werkzeuge Kaiser Wilhelms gewesen seien. Das war gesagt, um den Unionisten einen Schlag zu versetzen; wer aber Enver Pascha kannte, der weiß, daß er der letzte war, der sich zum willenslosen Werkzeug machen ließ, und der dabei auch nie ein bequemer Verbündeter war. Ihm war einzig und allein das mögliche Heil der Türkei, wie er es begriff, die einzige Richtschnur seiner Handlungen. Die russische Aktienpublikation beweist nun ganz ausdrücklich,

daß Enver zuerst ganz andere Wege versucht hat, ehe er sich mit seinen Freunden endgiltig ins deutsche Lager begab. Am 3. August 1914, als die Mittelmächte schon in den Krieg gegen Russland und die Entente verwickelt waren, депешiert der russische Botschafter bei der Hofen Florie, Giers, an den russischen Außenminister Sazonow, Enver Pascha habe in einer langen Unterredung mit dem russischen Militärattaché General Leontiew einen Plan folgenden Inhalts vorgebracht: Die Türkei zieht, um den Russen den Rücken frei zu machen, ihr 2. und 11. Armeekorps vom Kaukasus zurück. Dagegen sammelt sie ihre krasischen Korps gegen den Balkan, der Wien mache, an die Seite der Mittelmächte zu treten. Dafür erbittet die Türkei Westsibirien und die türkischen Inseln zurück; vor allem aber schleichen Russland und die Türkei einen 5—10jährigen Bündnisvertrag, damit die Türkei gegen einen Raubkrieg vom Balkan her geschützt ist.

Wer die Verhältnisse und die Ziele Russlands kannte, der wußte, daß ein solcher Vorschlag aussichtslos sein mußte, das besagt auch der Sowjetkommentar zu diesem Vorschlag, indem er mit Recht betont, daß Konstantinopels Besitz und die Vernichtung der türkischen Macht wohl das erste Kriegsziel des zaristischen Russlands war, daß man sich durch einen solchen Vertrag unerreikbaar gemacht hätte. Trotzdem nahm der russische Botschafter Giers den Plan mit Eifer an und hat ihn in einer ganzen Reihe Depeschen an Sazonow mit größtem Eifer vertreten. In der ersten vom 10. August 1914 sagt er u. a. folgendes: „Das Hauptziel, das es zu verfolgen gilt, muß die Aufnahme der Stellung Deutschlands in der Türkei sein. Wenn man jetzt den Augenblick verpaßt, wirst man die Türkei in die Arme Deutschlands zurück. Auch der Großvezir hat mir bestätigt, daß er die Annäherung an Russland billigt. Der historische Augenblick ist gekommen, der Russland die Möglichkeit gibt, sich

die Türkei endgiltig zu unterwerfen.“

Alle diese Depeschen zogen aber in Petersburg nicht, Sazonow antwortet nur, man solle die Türken hinhalten, ja er läßt Giers sogar gegen den Anlauf der „Göben“ und der „Breslar“ fesseln der Türkei protestieren. So ziehen sich die Verhandlungen bis in die zweite Hälfte des August hin, dann werden sie ergebnislos abgebrochen, und die Türkei beginnt die Verhandlungen, die schließlich zu ihrem Anstich an die Mittelmächte führen. Das hatte natürlich Enver vorausgesehen, er hatte sich durch seine weitgehenden Angebote an Russland vor dem Vorwurf schützen wollen, ohne Ueberlegung und Zwang auf die Seite der Mittelmächte getreten zu sein. Nicht die Pression Deutschlands haben die Türkei in den Krieg gezogen, sondern der Zwang der politischen Gegebenheiten. Daß die Türkei auch nicht neutral bleiben konnte, zeigen schon die Worte Giers' in der Depesche vom 10. August. Sie war Objekt des Krieges und mußte sich daher entscheiden, sonst wurde von Russland und der Entente über sie entschieden.

Aus den Verhandlungen Envers mit den Russen könnte noch herausgelesen werden, daß er an ein Verrat hätte denken wollen. Das stimmt aber auch nicht. Einmal war es Envers Pflicht, den besten Schritt für die Türkei zu suchen, und dann hat er die entscheidenden deutschen Stellen am Goldenen Horn sorgfältig über die Verhandlungen informiert lassen. Gerade diese russische Publikation reinigt Enver von den Vorwürfen, die die Nachfolger der Unionisten im vorigen Jahre gegen ihn und seine Freunde erhoben haben.

### Die nächste interparlamentarische Konferenz in Berlin

Verschiedene Kommissionen der interparlamentarischen Union haben in Paris am Mittwoch noch Sitzungen abgehalten, um ihr Arbeitsprogramm für 1927/28 festzulegen. Der unter dem Vorsitz des Baron de Lesswärd tagende interparlamentarische Rat beschloß auf den Vorschlag von Professor Schäding, der dazu von der deutschen Regierung ermächtigt worden war, daß die 3. interparlamentarische Konferenz am 3. bis 7. Juli 1928 in Berlin stattfinden wird. Vorher wird im April eine Sitzung des Rates nach Prag einberufen werden.

Als Programm für die Berliner Konferenz sind vorläufig folgende Punkte vorgesehen: 1. das parlamentarische Regime, 2. Abfassung einer Erklärung über die Rechte und Pflichten des Staates, 3. Wanderungsproblem, 4. Kolonialproblem.

### Die Grenzüberbrechung nach Italien

Berlin, 1. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Im Grenzübergangsverkehr an der italienischen Grenze haben sich in letzter Zeit vielfach Schwierigkeiten ergeben, weil es hieß, daß die Bestimmungen für den Grenzverkehr von Italien gelockert worden seien. Wie wir hören, haben Besprechungen mit dem italienischen Generalkonsulat in München über die Grenzübergänge ergeben, daß die Befehle des Innsbrucker Generalkonsuls mit den Befehlen des Münchener übereinstimmen, was wohl heißen soll, daß irgend welche Änderungen nicht vorgenommen wurden.

### Die Entwicklung des Funkwesens

Von Guglielmo Marconi

Die 4. Große Deutsche Funkausstellung lenkt erneut die Aufmerksamkeit vieler Funkliebhaber auf die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten des Funkwesens. Es erscheint daher besonders wertvoll, in diesem Augenblick von einem der bedeutendsten Fachmänner, Guglielmo Marconi, nachfolgende Bemerkungen zu erfahren. Dieser Vorkämpfer in der Ueberwindung umerwarteter Herzen, der sich nunmehr dem Problem des Fernsehens widmet, ist auf einem Wege — blind: ein eigenartiger Gegenstand: ähnlich wie der Edison, dem Erfinder des Gramophons und der Vervollkommener des Telephons, welcher — taub ist. Marconi arbeitet in der weitbekanntesten Marconi-Station zu Chelmsford; er äußert sich nur selten über sein Schaffen, weshalb nachfolgende Hinweise erhöhte Beachtung finden dürften.

Als ich 18 Jahre alt war, habe ich zum ersten Male an die drahtlose Telegraphie gedacht. Und im vorliegenden Jahre war ein Vierteljahrhundert vergangen, seit wir zwischen England und Amerika das erste drahtlose Signal vermittelt haben. Meine Anfangsexperimente vollzog ich in der Nähe meines Geburtsortes Bologna. Groß war das Erstaunen im italienischen Patentbüro, als ich meine Erfindung schäben lassen wollte. Auf die Frage, wie ich zu der Idee des drahtlosen Telegraphen gekommen sei, konnte ich nur antworten, daß ich mit einer von mir engerster wohnenden Dame sprechen wollte, weshalb ich mein ganzes Bemühen der Verwirklichung dieses Alles widmete. Von meiner Kindheit an gedachte ich Elektro-Ingenieur zu werden. Der erste Tag eines großen Erfolges meiner Laufbahn war der 12. Dezember 1901, als es mir zum ersten Male gelang, eine drahtlose Verbindung zwischen England und Amerika aufzuführen. Im Jahre 1904 stellten wir die erste „Broadcasting Station“ auf, und heute sind die mit dieser Erfindung zusammenhängenden Gewerbszweige bereits wichtige Faktoren der Kultur, des Verkehrs und Handels geworden. Das Radio entwickelt sich von Tag zu Tag und bringt der Welt immer neue Ueberlieferungen; es kann, wie jenseit ein Fachmann sagte, als ein neuer Sinn des modernen Lebens gelten.

Auch das drahtlose Telephon, das bereits zwischen dem alten und neuen Erdteil Gefährde ermöglicht, macht große Fortschritte. Schon jetzt kann ich im vollen Bewußtsein meiner Verantwortung behaupten, daß wir in absehbarer Zeit von einem Erdteil zum anderen allgemeinen Ferngespräche führen können und zwar so, als ob wir unseren in der nächsten Straße wohnenden Freund anrufen würden. Nebenbei

### Seipels Anwesenheit in Deutschland

Berlin, 1. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Der Aufenthalt des österreichischen Kanzlers in Deutschland, der bekanntlich an der Dortmunder Generalversammlung der Reichstagen teilzunehmen und auch dort einen Vortrag halten wird, hat hier und da die Vermutung aufkommen lassen, als ob Dr. Seipels Besuch auch politische Absichten verfolgte. Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, ist das nicht der Fall. Der Besuch trägt rein privaten Charakter. Dr. Seipel kommt nur in seiner Eigenschaft als kirchlicher Würdenträger nach Deutschland.

### Spaniens innerpolitische Lage

Primo de Rivera, der in San Sebastian eingetroffen ist, erklärt, er werde sich sofort mit dem diplomatischen Korps wegen der Verhandlung verschiedener noch in der Schwärze befindlicher internationaler Angelegenheiten in Verbindung setzen. Er teilte weiter mit, daß er dem König sofort nach dessen Ankunft in San Sebastian das Dekret über die Einberufung der Nationalversammlung unterbreiten werde, damit seine Unterzeichnung am 30. September, dem Tagesabende des Regierungsantritts des Direktoriums, erfolgen könne. Wie verlautet, soll die Nationalversammlung rein beratende Stimme erhalten, während die eigentliche Gesetzgebungsbefugnis absolut der Regierung verbleibt. Die wichtige Aufgabe der Versammlung soll die Vorbereitung einer neuen Verfassung und Beratung des Budgets für 1927 sein, während für 1928 das bisher geltende Budget verlängert werden soll.

haben bisherige Gespräche die interessante Merkwürdigkeit gezeigt, daß die Stimme um die Erde in zwei verschiedene Richtungen gehen kann. Bei einem Londoner Ferngespräch mit Australien z. B. führte die eine Bahn sozusagen ganz über die Ozeane, also höchstens nur über dem Panama-Pass und zwar lediglich für ganz kurze Zeit über die Erde; die andere Strecke hingegen führte durch die turkestanischen und russischen Steppen nach London. Die Apparate sind gleichzeitig mit dem Telephon auch zur Beförderung von Radiotelegrammen verwendbar und wirken unverhältnißmäßig billiger als z. B. das im amerikanischen Verkehr verwendete „Panawellen“-System.

Eine besondere Aufgabe meines Betriebs ist die Vervollkommnung des Bildertelegraphen; ich möchte erlauben, daß die Allgemeinheit Telegramme und Briefe in Mikroskopen weitergeben kann. Sollte dies gelingen, so werden wir künftig allgemein nicht die gedruckten Buchstaben des Telegraphen, sondern die Kopien der ursprünglichen Schrift empfangen. Dann brauchen sich abgesehen die Angehörigen der Telegraphenämter nicht mehr mit dem Entziffern der Schrift zu plagen, wohl aber die — Empfänger. Natürlich handelt es sich hier um keine neue Entdeckung, denn schon seit Jahren werden Radio-Photographien von Land zu Land vermittelt; dagegen gelang es noch nicht, diese Uebertragungen so billig herzustellen, daß wir sie auch für Handelszwecke usw. verwenden können. Eine solche Vervollkommnung würde für den Handel von epochenmachender Bedeutung sein, da der Aufnahmearbeit selbst in der Distanz von 20000 Metern allerlei Geschäftsbriefe, Kontrakte, Befellungen, Schecks usw. in einer dem Original getreuen Art wiedergeben kann. Artillerie wären damit befehligt, wichtige Unterchriften wären in einigen Sekunden weiterzugeben. Diese Einrichtung würde auch die allgemeine Sicherheit der Welt fördern, weil sie z. B. Feindabrede unmerklich befördern kann.

Die Telephonie, die Frage des in die Ferne Sehen d. ist das Problem, das mich vor allen anderen interessiert und beschäftigt. Ich bin davon überzeugt, daß die Lösung dieses Problems nicht mehr lange auf sich warten läßt; eigentlich ist nur noch die Lösung von Einzelfragen erforderlich. Das Prinzip beruht auf denselben Grundgesetzen wie die Fernübertragung von Bildern und ist mit dieser praktischen Lösung schon entschieden. Ich werde das Radio nur dann als vollkommenen Triumph betrachten, wenn wir dabei, in unserer Wohnung Musik hören und mit Hilfe der Telephonie die Vorlesung eines beliebigen Theaters oder eines Gesanges können. Was meine Entdeckung anbetrifft, so ist es meine feste Ueberzeugung, daß trotz der erreichten Erfolge die Radiowissenschaft noch im Kindesalter ist; denn ihre Entwicklung kennt vorläufig keine Grenzen.

### Der Flug nach Kanada

Ueber das Flugzeug St. Raphael liegen bis um 2 Uhr früh Newyorker Zeit (8 Uhr M.E.Z.) keinerlei Nachrichten vor, daß es auf der Strecke über dem Ozean gestürzt worden ist. Trotzdem begibt man sich keinelei Besorgnis. Allerdings hat sich das Wetter über dem Ozean in der letzten Nacht, wie schon gemeldet, bedeutend verschlechtert. So werden Gewinne, Nebel und Regen vom Atlantik berichtet. Mit einem Eintreffen des Flugzeuges rechnet man im günstigsten Falle 7 Uhr Newyorker Zeit (13 Uhr M.E.Z.) über Newfoundland. In Ottawa erwartet man das Flugzeug am frühen Nachmittag. Es wurden ausgedehnte Vorbereitungen für den Empfang getroffen.

### 2 amerikanische Flugzeuge startbereit

Nach einer „Exchange Telegraph“-Meldung aus Windsor sind wieder zwei Flugzeuge zum Flug über den Ozean startbereit. Das eine der Flugzeuge, Royal Windsor, beabsichtigt, von dort über Newfoundland nach London zu fliegen.

### Verzögerung des Fluges der Weltflieger

Die Mittwoch vormittag nach Ständigem Flug in Konstantinopel eingetroffenen Amerikaner Brock und Schlee mußten entgegen ihrer ursprünglichen Absicht die Nacht in Konstantinopel verbringen, um den notwendigen Formalitäten nachzukommen, die ihnen gehalten, über türkische Gebiet zu fliegen. Ursprüngliche Absicht der Flieger war, nach Auffüllen der Benzintanks sofort den Weiterflug nach Bagdad anzutreten. Durch den unvorhergesehenen Aufenthalt in Konstantinopel entfiel den Fliegern ein eintägiger Versuch in dem von ihnen aufgestellten Flugplan.

### Heberschwemmungskatastrophe in Galizien

Berlin, 1. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Mit der „S. B.“ aus Warschau gedrahtet wird, hat gestern ein furchtbares Unwetter mit Wirbelsturm und Windstöße seit dem Morgengrauen einen großen Teil des Berggebietes der Niederkarpaten und der angrenzenden Bezirke Ostgaliziens darunter das galizische Rapythagebiet verheert. Verschiedene Brücken sind zerstört, Eisenbahnlinien weggerissen und Bergwerke zum Teil überflutet und an der Weiterführung der Arbeit einstweilen gehindert. Mehrere Städte u. a. Przemysl stehen noch unter Wasser. Zahlreiche Todesopfer sind zu beklagen, 15000 Menschen sollen obdachlos sein.

### Letzte Meldungen

Eine Mine treibt mitten in der Nordsee

Kopenhagen, 1. Sept. Nilsens Büro verbreitet eine Meldung, die das dänische Marineministerium herausgegeben hat: Eine treibende Mine ist von einem deutschen Dampfer am 27. August auf 57 Grad 41 Min. nördlicher Breite und 3 Grad 12 Min. östlicher Länge gesehen worden. Nach der angegebenen Position treibt die Mine mitten in der Nordsee zwischen Schweden und Schottland in dem verkehrsreichen Fahrwasser umher und bietet mitten in der Nordsee Gefahr für die vielen Schiffe, die im Sommer diese Route befahren.

Russische Rüstungskäufe in Amerika — Einspruch des Staatsdepartements

Newyork, 1. Sept. Verschiedene amerikanische Firmen hatten mit der Sowjetregierung Verträge über die Lieferung von 150 000 Militärgewehren abgeschlossen. Das Staatsdepartement hat diesen Firmen nun mitteilen lassen, daß es die Transaktion mißbilligt. Das bereits abgeschlossene Geschäft ist dadurch zum Stillstand gekommen. Entwurf sind die Rechtsanwaltschaft damit beschäftigt, eine Meinungsänderung des Staatsdepartements herbeizuführen, das diesen Entscheid rechtlich wirkungslos sei.

Eine französische 100 Millionen Dollarleihe

Newyork, 1. Sept. Der französische Botschafter Claude befindet sich bei seiner Ankunft in Newyork, daß Frankreich eine 100 Millionen Dollar Konvertierungsanleihe aufzunehmen sucht.

### Kunst und Wissenschaft

Der deutsche Schriftstellertag in Mainz. Anlaßlich des Deutschen Schriftstellertages vom 1. bis 8. Oktober in Eberfeld wird Mainz am 7. Oktober von den 20 Teilnehmern des Kongresses besucht werden. Am Abend findet ein Empfang der Stadt in der Stadthalle ein rheinischer Abend statt.

Andlanddehningen deutscher Gelehrter. Prof. Dr. Karl Strupp-Frankfurt ist zum Mitglied der Academie Diplomatique Internationale und zum korrespondierenden Mitglied des Amerikanischen Völkerrechtinstituts ernannt worden. Die Dermatologische und Gynäkologische Gesellschaft zu Osnabrück ernannte Prof. Dr. Erich Hoffmann-Bonn zum Ehrenmitglied. Das Kern-Institut der Universität Leiden ernannte Prof. Dr. Albert August von Seeger-Berlin zum korrespondierenden Ehrenmitglied. Der Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik, Prof. Dr. Erwin Pöschel-Weiss, wurde zum Ehrenmitglied der Universität Innsbruck ernannt. Prof. Dr. Reinhard Bruns-Bonn ist von der norwegischen Akademie der Wissenschaften in Oslo zum auswärtigen Mitglied gewählt worden.

### Die Mühle vom „Kühlen Grunde“ in Heidelberg

Gesheimrat Prof. Dr. Adolf Doroff macht in der Zeitschrift des Deutschen Eichenrings-Bundes „Der Wächter“ Mitteilungen über die Entdeckung des Liedes „In einem kühlen Grunde, da geht ein Mühlenrad“ von Joseph von Eichendorff. Bislang galt als die dort belungene Mühle die Burmannmühle bei Burg Tok in Schleien — nach anderer Auffassung eine Mühle bei Reife —. An Hand des Tagebuches sowie des handschriftlichen Nachlasses des Dichters kommt Prof. Dr. Doroff zu der Feststellung, daß die Grundidee des Liedes in Heidelberg zu suchen ist. Dort erlebte der Dichter in den Monaten Januar bis März 1808 einen nicht gering zu achtenden Herzensroman. Er hatte dort eine Müllerstochter namens Kathchen Förster aus dem vor Heidelberg liegenden Moorsbach kennen und lieben gelernt. Die Mühle im kühlen Grunde“ ist die heute allerdings ganz unbedeutende Mühle an der Hauptstraße in Moorsbach. Das Ende dieses Erlebnis hat dem jungen Dichterbergen großen Schmerz bereitet, und der nachhaltige Eindruck dieser Liebe fand seinen künstlerischen Niederschlag in dem zum Volkslied gewordenen Gedicht.

# Städtische Nachrichten

## Tapeziermeister-Zwangsinnung Mannheim

75jähriges Bestehen

In Gemeinschaft mit dem 10. Verbandstag des Landesverbandes selbständiger Sattler, Tapezierer und Dekorateurs für Baden e. V., der vom kommenden Samstag bis zum Montag hier abgehalten wird, begeht die Tapeziermeister-Zwangsinnung Mannheim ihr 75jähriges Bestehen. Die Gründung einer eigenen Innung durch die Mannheimer Tapeziermeister wurde im Jahre 1851 durch die wirtschaftlichen Verhältnisse veranlaßt. Das vor dieser Zeit schon eine Kunst der Tapezierer bestritten hat, bewiesen verschiedene Eingaben und Beschwerden an den Stadtrat der Hauptstadt Mannheim, und schließlich am 22. September 1842 und eine Gewerbeordnung für Tapezierer vom 27. Mai 1843. Der erste Obermeister der Mannheimer Innung war der Tapeziermeister Karl Heile. Unter Hof- und Kammermeister Potter sen. wurde die Innung aufgelöst und im Jahre 1891 die 'Freie Tapeziermeister-Vereinigung' gegründet, deren Obermeister Herr Potter sen. über 20 Jahre war. Die Herren Lotter, Schäffler, Weitzung, Hilschfel, Steinhardt, Clausen und Bräu waren die Gründer der Freien Vereinigung, der sich auch die Ludwigshafener Tapeziermeister angeschlossen.

Die Vereinigung blieb bis zum Jahre 1911 bestehen. In diesem Jahre wurde die Mannheimer Tapeziermeister-Zwangsinnung gegründet. Der erste Obermeister war Herr Hilschfel, dem die Herren Kern, Sotta, Wiegand und Beckenbach folgten. Letzterer leitete heute noch die Innung zur vollen Zufriedenheit. Bei der Gründung der Innung im Jahre 1851 wurde auch eine Fahne von den Mitgliedern gestiftet, die heute noch vorhanden ist. Bei Auflösung der Tapeziermeister-Innung wurde das Wahrschein dem Mannheimer Altersverein zur Aufbewahrung übergeben. Dort verblieb die Fahne, bis sie von Herrn Cronberger anlässlich einer größeren Festlichkeit hervorgerufen und von den nachfolgenden Obermeistern immer bei ihrer Übertragung ihres Amtes dem Nachfolger übergeben wurde. Manntagsmäßig war der Wechsel innerhalb der Vorstandschaft und vielgestaltig die Entwicklung der Organisation. In der Inflationszeit zeigte sich die ungenügende Hilfsbereitschaft der Führer, die unbestimmert um die eigenen Verluste, zu jeder Stunde bereitstanden, um für den Berufsstand noch zu retten, was zu retten war.

Heute zählt die Tapeziermeister-Zwangsinnung für die Stadt Mannheim und Vororte 150 Mitglieder. Mehr denn je selbst der Stand unter den schädigenden Folgen der öffentlichen Ausschreibung von Arbeiten mit ihren unerwünschten Begleiterscheinungen. Den Blick fest auf das Ziel gerichtet, ohne Rücksicht auf kleinliche Anwürfe an den eigenen Meister, muß und wird das einjährige Leitmotiv der Führer sein: Es gilt sich durchzusetzen, damit der Handwerker wieder geachtet wird. Hierzu sind charakterfeste Helfer notwendig, die ihr Bestreben darin sehen, die Massen der Handwerker zu einer Volontar aufzumuntern. In diesem Sinne wünschen auch wir der Innung weiteres Gelingen und Gedeihen.

**In den städtischen Krankenanstalten** befanden sich am 27. August 908 Kranke (509 männliche, 410 weibliche), und zwar im Krankenhaus 848, im Spital für Lungenkranke 86, im Gemeindefürsorgeheim Redargemünd 35. Von den im Krankenhaus befindlichen Kranken waren 235 in der medizinischen Abteilung, 204 in der chirurgischen Abteilung, 97 in der gynäkologischen Abteilung, 82 im Säuglingskrankenhaus, 56 in der dermatologischen Abteilung, 13 in der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten und 11 in der Abteilung für Augenkrankheiten.

**Unfall einer Radlerin.** Beim Einbiegen von der Beltrichs-Bahn in die Schwabingerstraße wollte gestern Abend eine Radfahrerin einem unvorsichtigerweise fahrenden Radfahrer ausweichen. Sie kam dabei einem Straßenbahnwagen der Linie 16 zu nahe und wurde zu Boden geworfen. Da sie sich durch den Sturz eine Verletzung am Kopf zuzog, mußte ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Wie uns von Augenzeugen berichtet wird, lag der Unfall sehr gefährlich aus, da das Mädchen von der Straßenbahn erfasst wurde. Im Gegensatz zu der vorliegenden amtlichen Darstellung wird behauptet, daß die Radlerin selbst schuld an dem Unfall trug. Da sie unvorsichtigerweise zu kurz vor der Straßenbahn das Gleise kreuzen wollte.

**Verlebensfall.** In das Allgemeine Krankenhaus wurde gestern eine 20 Jahre alte Arbeiterin eingeliefert, die in einem Tabakladen in der Rheinstraße beim Transport eines Tabakballens einen Rippenbruch erlitt.

## Ueber den Sprachstil

Von Albert Mähl

Sprachstil ist Formgebung eigener Art. Man erreicht ihn durch Selbstkritik und Wahrheitsliebe. Er weilt den Charakter aus, der Sprachform und Selbstkraft hat.

Das deutsche Sprachbildungsamt besteht aus der Wortbarkeit der Mundart und Schriftsprachlichkeit. Die Mundart hat das Sprachleben, in der Schriftart prägt sich der Sprachgeist aus. Man spricht in der Art des Mundes, man redet in der Schrift. Hier loasches, dort triebhautes Denken.

Mundart ist muttersprachliche Sinngebung, Schriftart erziehende, vaterländische Geistesform. Sprachform und Denkfraft der Geistesform machen den Charakter, zeigen ein großes Stil.

Jede Mundart, sei sie nun niederdeutsch, thüringisch, hessisch, bairisch oder sonstwie, verkündet frischauellend laut den Herzschlag des Heimatmenschen. In ihr regt die Seele sich offen. Sie hat unendlich viele Möglichkeiten des Ausdrucks. Der organische sich flügende Satz hat Wahrheit als Wirklichkeit aus. Das Tätigkeitswort herrscht vor. Schriftart dagegen kreiert gleichmäßig hin, gekünstelt und geistig. Ihr Wesen ist Verkrüppeltheit, häßliches Denken des Menschen. In der Schriftart liegt die Sprachseele gefloßen, verkrüppelt. Der Kern ist Grundlosigkeit; künsterlich reißt sich Satz an Satz. Das Dingwort überwiegt, die Tatsächlichkeit. Das Wirkliche laßt sie als Wahrheit aus.

Das ist der Unterschied zwischen der lateinischen Periode und dem asiatischen Satz, zwischen rhetorischem und musischem Sprachstil, zwischen geistig-südlischer Klarheit und geistig-nordischem Dunkel, zwischen den Darstellungsformen der Sprachkunst und der Sprachnatur.

Wie der Sprachstil entweder mehr die Mundart oder die Denkart verrät, weiß er den Menschen aus. Großer Stil ist da, wo beides im Einklang schwingt, wie etwa bei Schopenhauer oder dem Rembrandtdeutschen. Da ist er klassisch, denn klassisch ist nichts anderes wie Schlichtheit, offenbar in ganzer Größe.

**\* Zusammenstoß.** Ein schwer mit Ruten beladener Handwagen wurde heute morgen von einem jungen, schwächlichen Menschen in der Mitte der Kunststraße geschoben. Ein des Weges kommender Radfahrer kreuzte den Wagen. Ein Teil der Ruten fiel herab. Der Radfahrer fuhr lachend weiter. Ein des Weges kommender Motorfahrer konnte nicht früh genug bremsen, kam durch dieses Verkehrshindernis zu Fall und verletzte sich an beiden Händen und am rechten Bein. Das Motorrad wurde von Vorübergehenden in Sicherheit gebracht. Zu gleicher Zeit sprang ein kleines Mädchen vor lauter Neugierde einem Radfahrer direkt ins Rad. Alles an einer Stelle auf einmal. Der Radfahrer kam ebenfalls zu Fall. Er konnte sich nur mühsam fortbewegen. Die Kleine kam mit dem Schrecken davon.

## Hindenburg-Spende!

Am 2. Oktober ist der 80. Geburtstag unseres Reichspräsidenten. Er selbst hat gebeten, von allen besonderen Ehrungen seiner Person aus diesem Anlaß Abstand zu nehmen. Die Reichsregierung und die deutschen Länder haben aus diesem Grunde beschlossen, eine Hindenburg-Spende zu veranstalten, die dem Reichspräsidenten zu seinem 80. Geburtstag übergeben werden soll. Das Erträgnis dieser Spende wird ausschließlich für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen Verwendung finden.

Wer Hindenburg zu seinem 80. Geburtstag durch die Tat ehren will, der tue es durch die Hindenburg-Spende! Würdig muß der Dank sein, der dem Würdigen gilt. Nur Taten können die Wünsche sein, die wir ihm darbringen. Darum

## Gedenkt der Hindenburgspende!

Beiträge werden vom Reichsbankgirokonto, dem Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 6000, sowie von sämtlichen Postanstalten, Fahrkartenschaltern, Stations- und Güterkässen, allen Reichsbankniederstellen, Banken, Sparkassen usw. entgegengenommen.

## Das grüne Fenster

Es klingt wie ein Märchen und ist doch Wahrheit; mitten in der Stadt vor meinem Fenster rauscht die wilde Wein wie ein grünes Gitter voll lustiger Mäuschen. Grüne Hände halten sich schüßend vor die Scheiben, damit man nicht die graue Fassade drüben sieht, aber auch nicht das prächtige schön aufgeputzte Haus, das noch von der Erde herwinkt. Der wilde Wein schießt von Tag zu Tag mehr Blätter über das Fensterkreuz. Weitem hat er mir schon das erste weiße herbstliche Blättlein heringeworfen. Sellen gut verstehen wir beide uns, diese wilde Rebe und mein still gewordener Sinn. Sie hat die ersten gelben Blätter. Ich hab schon lange das erste weiße Haar. Die Rebe sagt, es sei ein gut gezoGENER Strauch; ich weiß, daß in ihm eine Seele atmet, nicht die Seele eines Menschen, aber etwas Lebendiges, das doch auch fühlt und nach Entfaltung trachtet.

Ich höre manchmal nachts die Blätter rauschen und ihn mit rauhen Zweigen an das Fenster klopfen. Warum klopfst er? Will er etwas? Wohl, weil ich schlaflos liege, möchte er mir sagen, daß er da ist, oder will er mich trösten, daß ich in dem warmen Bette liegen darf, während er sich peitschen lassen muß vom Sturm? Schauerlich schön läßt er die Ruff seiner Blätter erklingen. Es harzt in ihnen naturhaft-geheimnisvoll, es kitzelt metallisch drinnen, und manchmal reißt der Wind an dem grünen Behang, als wollte er ihn zum Flügel nehmen empor in die Lüfte. Niemand sieht mich hinter meinem Fenster sitzen, es ist zu ebener Erde, und mancher würde hereinsehen, wenn er das könnte. Das grüne Fenster verdeckt mich. Vielleicht vermutet der eine oder andere ein flüchliches Geheimnis dahinter, das lausliche Zimmer eines Mädchens, das noch nichts von der Welt weiß. Wirklich hält mein Zimmer ein Glück, aber das eines Menschen, der durch ein Stücklein Natur hindurch dem Treiben der Großstadt zusehen darf, wenn er endlich den Tagestrieb geachtet hat und sich in sein Heim zurückzieht. Ich sehe dann die Welt durch das grüne Blättergewirr wie durch ein freundliches Glas, und manches verliert dadurch seine Bitterkeit und die verlockende Härte.

Wo mein grünes Fenster ist? Vielleicht seid ihr schon daran vorübergegangen. Und wenn ihr es gesehen habt, dann werdet ihr mir zugeben, daß ich recht daran tue, diese grüne Welt zu lieben. H. P.

In den Mundart-Sprachstil gewinnt man durch Volkssprache Einsicht; in den Denkart-Sprachstil durch das System der Grammatik. Ohne Volkssprache und Grammatik keine kritische Erziehung!

Die deutsche Einheitsprache ist auf Kosten des Mundart-Lebens zustande gekommen. Seitdem ist der eigentlich-heimtliche Sprachstil dem der unheimlichen Einheitslichkeit gewichen. Daraus ergibt sich die Aufgabe: die Einheitsprache auf neue mit dem Sprachstil des Mundart-Lebens zu durchdringen. So nur kann sie sich aus sich selbst erneuern. Auf diesem Wege alman große Volkserzähler wie Storm und Raabe voran; unter den neueren wären hier etwa Hermann Stehr und Johannes Willhof zu nennen, der das Buch von Jörn Jakob Sveben, dem Amerikafahrer, geschrieben hat.

Schillernde Söhnlichkeit und Tiefchwäberei beweisen, daß man aus Mangel an natürlichem Sprachsinne einzig der Luft am Worte folgt. Wortspielerei ist Virtuosität, nie echte Kunst. Sprechen und Schreiben ist Dienst an der Wahrheit und nicht am Wort. Nur mit Herzschlag kann man Wahres sagen, nicht mit Junaengläubigkeit. Unser modernes Schrifttum ist „übermenschlich“, d. h. es liegt da viel in der Luft, es hat nicht den warmen Odem des Lebens. Da ist kein Stil, der führt. Da ist nur eine Manier, und die verführt. Der moderne Sprachstil geht auf das Mißverständnis der Kunst zurück. Das muß berichtet werden. Der Sprachstil echten, geistlichen Weisens ist musisch-haumeisterlich gefüllt wie der Dom.

## Theater und Musik

**Ein neues Volkslied.** Man schreibt uns: Der bekannte Mannheimer Oberlehrer Karl M a u p a i hat ein neues Volkslied komponiert, dem Worte von Franz Matt zugrunde liegen. Siegel mit mir zu den Bergen empor, broben am ragenden Stern will ich dir zeigen, was mein Land die erste Strophe des Liedes. Aus der gleichen Liebe zur Heimat und Liebe zur angeborenen Scholle ist die Musik Maupais geboren worden. Die Stimmführung ist glücklich, die Melodie sehr anmutend. Ein dynamisch effektvoller Aufbau führt allmählich auf die kraftvolle Höhe eines jubelnden Dimms auf die schöne, blühende Heimat, auf die deutsche Pfalz am Rhein. Das Lied ist geeignet, auch von kleineren Chören gesungen zu werden. Möge das schöne neue Volkslied recht oft gesungen werden!

## Marktbericht

Preisrückgang für Zweifelhigen und Pfirsiche — Die ersten Rebhühner.

Die Godel auf dem Markte krähten heute nicht, denn die meisten wurden in geschädigtem Zustande den Marktbesuchern angeboten. Von lebendem Geflügel war überhaupt nur wenig vorhanden, meistens waren es Zuchtgehner und -stauden, deren Liebeswerben nach einem anderen Stall ebenso vergebend war, wie der Freiheitsdrang der in die Fischbottiche eingezwängten fetten und langen Kalle. Bei der gegenwärtigen großen Erntezelt der Garten- und Feldfrüchte überwoog die Zufuhr in diesen beehrten Artikeln in so starkem Maße, daß sich der Markt bis zur Trinitatiskirche hinzog. Bei einem solchen Andrang wirkt sich so unwillkürlich die Frage nach der Großmarkthalle aus, an deren Errichtung bald kein Mensch mehr glauben will. Die Geschlechter der Händler und Verkäufer, die an den sonntäglichen Marktingen oft eine gefährliche Physiognomie zur Schau tragen, krähten heute, denn die Sonne lächelte nicht nur am Himmel, sondern auch auf dem Markte. Die Mannheimer Hausfrauen kamen infolge des gestrigen Unimos, wo der Ehegatte das schneidende erwartete Gehalt nach Hause brachte, in so großer Zahl auf den Markt, daß man von einem außerordentlich heißen und lebhaften Verkehr und von großer Kaufkraft berichten kann.

Was nun die einzelnen Gebiete anbelangt, so wird die Zufuhr von Obst von Markttag zu Markttag härter. Pfirsiche erfuhren dadurch eine erhebliche Preissteigerung, indem sie von 75 auf 40-50 Pf. zurückgingen; ähnlich war der Preisrückgang bei Zweifelhigen, die heute um 15 Pf. verkauft wurden. Auf dem Gemüsemarkt waren reichlich Bohnen anzutreffen. Einmashurken, nach denen die Nachfrage groß war, sah man dagegen weniger. Pilze waren genügend vorhanden, ebenso Zwiebeln, bei deren Anblick einem schon die Tränen aus den Augen liefen. In Salaten herrschte Endivien vor. Neben vielen Kartoffeln sah man auch ziemlich Rebhühner, deren Preis sich auf 2-2.50 A stellte.

Nach den Feststellungen des Städt. Nachrichtenamts verziehen sich die Preise, wo nichts anderes vermerkt ist, in Pfennig für das Pfund: Neue Kartoffeln 5.5-6; Striking 12-15; Weikraut 8-10; Nofkraut 12-15; grüne Erbsen 20-30; grüne Bohnen 15-25; Blumenkohl St. 20-100; Karotten Büchel 7; gelbe Rüben 10-12; rote Rüben 10-12; Spinat 25-30; Zwiebeln 10-12; Knoblauch St. 3-7; Lauch St. 10; Kopfsalat St. 7-15; Endivienalat St. 7-15; Salatkurten St. 6-50; Einmashurken 100 St. 200-300; Kohlraben St. 5-8; Mangold 10-12; Rettich St. 10-15; Meerrettich St. 20-60; Suppenkräuter Büchel 7-8; Petersilie Büchel 5-7; Sellerie St. 10-40; Tomaten 25-30; Pfefferkörner 30-35; Steinpilze 50-60; Kevfel 10-25; Birnen 10-40; Trauben 50-60; Zweifelhigen 10-18; Brombeeren 50; Pfirsiche 50-60; Mirabellen 35-40; Bananen St. 10-18; Zitronen 5-12; Süßrahmbutter 200-400; Landbutter 180-200; weisse Käse 50; Honig mit Glas 150-180; Eier St. 10-17; Kafe 100-180; Varben 100-140; Karpfen 100; Bresten 120-130; Rabeljan 50-60; Schellfisch 35-50; Seelachs 50; Goldbarsch 50; Rotzungen 100; grüne Serringe 3; Dachsche 50-60; Dahn, lebend St. 150 bis 400; Dahn, geschlachtet St. 200-400; Dahn, lebend St. 150 bis 400; Dahn, geschlachtet St. 200-700; Enten, geschlachtet St. 500; Tauben, geschlachtet St. 80-140; Gänse, lebend St. 600; Gänse, geschlachtet St. 800-1400; Hühnerfleisch 120-130; Kuhfleisch 70; Schweinefleisch 120; Kalbfleisch 130-140; Geflügel 70; Reh-Ragout 90; Reh-Bug 150; Reh-Rüden und Reule 250; Feldhuhn St. 200-250.

**\* Verbrannt.** Ein 61 Jahre alter Maschinist erlitt gestern in einem Betriebe an der Kriesenheimerstraße bei Arbeiten an der Feuerung im Geficht und an den Händen Brandwunden. Eine 24 Jahre alte Kontoristin wurde durch eine in Brand geratene Spiritusflampe im Geficht verletzt. Die Verunfallten wurden ins städtische Krankenhaus verbracht.

**\* Wer ist Doppelverdiener?** Der Reichsarbeitsminister hat zum Schutz einzelner Personengruppen als Doppelverdiener alle die Personen bezeichnet, die sich im Genuss eines anscheinlichen Pension oder Rente befinden, und dazu noch fast vollwertige Berufsarbeit verrichten. In den Doppelverdienern zählen jedoch nicht die Personen, die nur zeitlich begrenzte Zuschüsse und Beihilfen beziehen, die ihnen den Uebergang in einen anderen Beruf erleichtern sollen. Als solche Personen gelten in der Hauptsache die Angehörigen der Wehrmacht und der Schutzpolizei, denen nach ihrem Ausscheiden geringe Uebergangsgeldern auf 1. 2 oder höchstens 3 Jahre gemährt werden, weil sie durch jahrelange Dienstzeit dem freien Erwerbaleben entfremdet werden und ihr Kenntnisse nicht fortentwickeln können. Sie haben daher in der Regel nach ihrer Entlassung wesentlich geringere Verdienstmöglichkeiten als andere Arbeitnehmer. Da eine Anzahl Arbeitgeber die Beschäftigung von Personen, die Uebergangsgeldern erhalten, abgelehnt haben, wird darauf hingewiesen, daß solche nicht als Doppelverdiener gelten und ihr Unterkommen auf dem Arbeitsmarkt erleichtert werden soll.

**125 Jahre Hamburger Stadttheater.** Das Hamburger Stadttheater wurde am 3. Oktober 1802 eröffnet und kann so in diesem Jahre auf ein 125jähriges Bestehen zurückblicken. Aus Anlaß dieses Jubiläums soll eine Festwoche veranstaltet werden, bei der Reichs „Mäthen von Heilbronn" und die von Pfister bearbeitete Oper „Aubine" G. Th. F. Hoffmanns zur Aufführung gelangen.

**Wiener Reinszenierungen zu Endermann 70.** Geburtstag. Ende September d. J. wird der Dichter Hermann Endermann 70 Jahre alt. Zur Feier dieses Tages bereiten das Wiener Burgtheater, die Reinhardttheater und das Deutsche Volkstheater Reinszenierungen älterer Bühnenwerke des Dichters vor. — Das Burgtheater wird die „Schmetterlingsnacht" oder „Glück im Winkel" zwei seiner größten Erfolge aus älteren Bühnen herausbringen, das Deutsche Volkstheater wird „Delmat" reinszenieren geben, während das Stück, das die Reinhardttheater herausbringt, noch nicht endgültig feststeht.

**Puhonnys Marionettentheater unter Direktor Ernst Ehler** ist als erstes europäisches Puppentheater zu einer viermonatigen Gastspielreise, Januar bis April 1928, nach Niederländisch-Indien verpflichtet worden, wo bekanntlich die dort einheimische Puppentheater heute noch in besonders großer Blüte steht.

**Moliere in Japan verboten.** In Japan hat man die Stücke Moliere's verboten und rechnet sie zu der anstößigen Schundliteratur. Als Gründe gibt man an, Moliere untergrabe die Autorität der Eltern, da sich in seinen Stücken die Jungen gegen die Alten auflehnen; er erlaube Bedienten, in unverkämter Weise zu ihren Herrschaften zu sprechen, und wiegele gegen soziale Einrichtungen auf.

## Tagore über die Frauen

Rabindranath Tagore hat einem indischen Landsmann, der in Amerika Journalist ist, ein ausführliches Interview über die Seele der Frau gegeben. Er erörtert darin die Stellung der Frau in der modernen Gesellschaft und ist überzeugt, daß die Rolle der heutigen Frau als Mitarbeiterin des Mannes ein Schritt auf dem Wege zur Vollendung ist. Mitarbeit sei allerdings nicht dasselbe wie Nachahmung. Die letzte Erfüllung des Schicksals der Frau und der Sinn ihres Lebens bleibe jedoch nach wie vor die Mutterchaft.



# Sportliche Rundschau

## Leichtathletik

### Internationales Abendsportfest in Düsseldorf

Houben schlägt Scholz über 100 und 200 Meter. — Scholtz stellt einen neuen deutschen Speerwurf-Rekord auf.

Das internationale Abendsportfest des Düsseldorfener S. C. 99 am Mittwoch nahm einen sehr schönen Verlauf. Von den Gemeindedaten fehlten zwar von den Verge-Holland, Klumberg-Gülden, Diekmann-Hannover und Dohermann-Köln, aber die Besetzung blieb auch so glänzend genug, um spannende Kämpfe zu garantieren. Den 6000 Zuschauern wurde denn auch sehr guter Sport geboten. Im Mittelpunkt des Interesses stand der Sprinter-Kampf zwischen Hubert Houben und dem Amerikaner Scholz der 1924 Olympiasieger wurde und am letzten Sonntag den deutschen Meister König schlagen konnte. Diesmal wurde aber der Amerikaner geschlagen und das ganz glatt. Ueber 100 Meter segte Houben mit zwei über 200 Meter sogar mit 6 Metern Vorsprung. Ueberhaupt konnte von den Ausländern nur einer, der englische Roger London, im Hochsprung siegreich bleiben. Alle anderen mußten sich den Deutschen beugen. Eine ganz ausgezeichnete Leistung sich den Deutschen beugen. Eine ganz ausgezeichnete Leistung sich den Deutschen beugen.

### Die Ergebnisse:

100 Meter: 1. Houben-Krefeld 10,8 Sek., 2. Scholz-128, 11 Sek., 2. Scholz-Krefeld Handbreite zurück, 200 Meter: 1. Houben-Krefeld 21,6 Sek., 2. Scholz-128, 22,3 Sek., 3. Dohde-Gnaland 24 Sek., 400 Meter: 1. Dr. Völscher-Ettlin 49,2 Sek., 2. Schmidt-Berlin 49,9 Sek., 3. Otto-Dalsburg 50,3 Sek., 1500 Meter: 1. Böcher-Berlin 8:59,2 Min., 2. Bolde-Ettlin 4:04 Min., 3. Walpert-Berlin 4:04,8 Minuten, 5000 Meter: 1. Kohn-Berlin 15:50 Min., 2. Luolola-Finnland 15:59 Min., 3. Petri-Damburg 15:58 Min., 4 mal 100 Meter: 1. Frenken-Krefeld 42,3 Sek., 2. Voltechnik-Harrier London 42,3 Sek., 3. Köhler 42,3 Sek., 4. Hochsprung: 1. London-England 1,85 Meter, 2. Köpcke-Ettlin 1,80 Meter, 3. Olde 1,75 Meter, Weisprung: 1. Bölle-Köln 6,88 Meter, 2. Nevens-England 6,78 Meter, Angelhaken: 1. Beckenmacher Eintracht Frankfurt 14,24 Meter, 2. Lörp-Hannand 12,78 Meter, 3. Schröder-Torjmund 13,45 Meter, Distanzwurf: 1. Hoffmeister-Dannover 43,77 Meter, 2. Lörp-Hannand 41,15 Meter, 3. Heideberg-Essen 40 Meter, Speerwurf: 1. Scholtz-Jahresburg 62,47 Meter (Neuer deutscher Rekord), 2. Rolles-Königsberg 59,41 Meter, 3. Hoffmeister-Dannover 59,16 Meter.

## Schwimmen

### Dr. Schiff's Kanal-Schwimmversuch

Der wegen dauernder Witterungsunterschiede zweimal verschobene Kanal-Schwimmversuch des bereits 65-jährigen Berliner Sanitätsrates Dr. Siegfried Schiff endigte zwar am letzten Dienstag erfolglos, wie wohl anzunehmen, bedeutet jedoch einen recht rühmlichen Leistungserfolg für den mutigen, ausdauernden deutschen Nichtschwimmer. Nach günstigem Start morgens kurz nach 8 Uhr in Cap Gris Nez, begleitet vom Boulogner Fischdampfer „Laurion“, war Dr. Schiff bis mittags mit westlichem Ebbestrom gut vorwärts gekom-

men, als rasch starker Wind und Wellengang aufkam, dem er sich bei seiner allzugeringsen Schwimmgeschwindigkeit — er schwamm einen zuletzt sichtlich mangelhaft gewordenen Bruststich — nicht lange mehr gewachsen zeigte, so daß ihn sein Begleiter um halb 2 Uhr gerade noch rechtzeitig vor völliger Erschöpfung an Bord brachte, wo er sich bis zur Ankunft in Boulogne wieder soweit erholt. Somit hat er sich trotz seines Alters wirklich erstaunlich ausdauernd erwiesen, zumal nachdem schon die beiden anderen etwas vor ihm in Gris Nez gestarteten Bewerber, der junge Schweizer Doria und die Engländerin Hawke, von Burgh begleitet, lang zuvor aufgegeben hatten, deren Begleitdampfer vorbeifuhren. Eine Durchquerung bei zuletzt derart starkem Seegang könnte nur Bierkötter gelingen, der nach seinem zweiten Weltschwimmstark drüber dabei noch im September bestimmt hier erwartet wird, um Richards Rekord zu schlagen, dessen Begleitkapitän Corbie auch Dr. Schiff gefährt hat. W. Mang.

### Bierkötter siegt in Amerika

Im Marathonschwimmen, dem sogenannten Toronto-Marathon, siegte, wie aus New York gemeldet wird, der bekannte Kölner Vorkampfschwimmer Ernst Bierkötter in 11:42,12 Stunden mit nahezu drei Meilen Vorsprung. Er gewann damit einen Preis von 30.000 Dollar. An zweiter Stelle kam Michel-Franke, der Rekordhalter der Kanal-Schwimmung, vor Compton-Calfornien, Leonard-Calfornien und Erikson-New York ein. Bierkötter ging nach 4 1/2 Meilen in Front, kurz darauf gab Young, der gefährt hatte, wegen eines Krampfes auf. Da das Wasser ziemlich kalt war (14 Grad), gaben viele Teilnehmer auf.

## Flugsport

Ein neuer Höhen-Flugweltrekord. Auf dem Flughafen in Le Bourget bei Paris unternahm der französische Pilot Galligo einen Angriff auf den von ihm selbst gehaltenen Höhenweltrekord von 12.442 Meter. Es gelang ihm dabei, eine Höhe von rund 13.000 Meter zu erreichen. Die genaue Höhe wird erst noch festgestellt. Als Galligo landete, schlug das Flugzeug mit dem Kopf auf den Boden, so daß ein Flügel sowie der Propeller zerbrachen. Der Pilot selbst blieb unverletzt. Galligo erklärte, daß er in 12.000 Meter Höhe das Gefühl gehabt hätte, seine sämtlichen Glieder seien gelähmt. Beim Abstieg war der Orientierungssinn so gestört, daß er sich in einer Höhe von 800 Meter glaubte, während er schon dem Boden nahe war.

## Tennis

### Das Endergebnis des Davis-Pokal-Kampfes

Frankreich — Japan 5:0. Nachdem die Franzosen im Interzonen-Endspiel gegen Japan in St. Louis bereits drei Spiele und damit den Kampf gewonnen hatten, sollten die beiden restlichen Einzelspiele am Sonntag ausgetragen werden. Wegen Regenwetters wurden diese beiden Spiele jedoch verschoben und bei der Wiederholung traten die Japaner nicht an, so daß Frankreich den Kampf demnach offiziell mit 5:0 Siegen gewonnen hat. Das Ergebnis ist beachtenswert, wenn man bedenkt, daß im Vorjahre die Franzosen nur mit Mühe und Not knapp 3:2 den Sieg sichern konnten.

## Turnen

15-jähriges Jubiläum des Turnvereins Ballhof. Der hiesige Turnverein feierte am 27. und 28. August sein 15-jähriges Bestehen. Die Veranstaltung nahm in allen Einzelheiten einen glänzenden Verlauf. Am Samstag ging dem Fest ein Fackelzug mit darauffolgendem Festbankett im Wilhelmshof voraus. Die Feier war umrahmt von Musik- und Gesangsbeiträgen hiesiger Vereine. Abendungen der Turner aus Pforzheim und Ostersheim, darunter der Deutsche Meister im Sechskampf Kutz zeigten an Neck, Barren und Pferd zur Begeisterung der vielen Zuschauer vollendete Leistungen, die höchsten Beifall hervorriefen. Der Sonntag vormittag sah Wettkämpfe der Aktiven des festgebenden Vereins, der Nachmittag brachte einen imposanten Festzug nach den hiesigen Spielplätzen, wo Freiübungen der Turner, Handballspiele und Schachturnen, die große Zuschauermenge bis gegen Abend in freudiger Stimmung aufnahmhielten.

## Neues aus aller Welt

### Eine Feldpostkarte nach zehn Jahren

Steinmännern, 31. Aug. Eine Feldpostkarte, die im Oktober 1917 von einem hiesigen Soldaten in Lemberg abgefasst worden ist, ist jetzt in die Hände der Adressatin gelangt.

### Aburteilung französischer Reservisten

Paris, 31. Aug. Nach einem Havas-Bericht wurden gestern vom Kriegsgericht in Lille zwei Reservisten zu sechs Monaten bzw. einem Jahr Gefängnis wegen Gehorsamsverweigerung verurteilt. Sie werden beschuldigt, sich an den Ausschreitungen im Reservistenlager von Eisonne beteiligt zu haben.

### Gattenmord?

Budapest, 31. Aug. Unter dem dringenden Verdacht, seine Frau zur Erlangung einer Verzichtsumme ermordet zu haben, wurde gestern der Unternehmer Dr. Bela Erdelyi verhaftet. Er hatte seine Frau, eine Budapesterin Schauspielerin Anna Forgacs, unmittelbar nach der Heirat vor einem halben Jahre mit einer Summe von 10.000 Dollar versichern lassen. Vor einigen Tagen nur ist die Gattin, die sich in Begleitung Erdelyis befand, in einem kärntner Seebad einen 20 Meter hohen Abhang hinuntergestürzt, wobei sie so schwere Verletzungen erlitt, daß sie nach fünf Tagen starb. Der Leichenbefund ergab Bärgehemale. Erdelyi befreit jede Schuld. Die Versicherungsgesellschaft hat sich dem Verfaßten angeschlossen.

### Verfeigerung der russisch-baltischen Werft in Reval

Reval, 31. Aug. Allem Anscheine nach haben sich die Verfeucher, die Werke der russisch-baltischen Werft einem ausländischen Konsortium im ganzen zu verkaufen, verschlagen; denn zu Anfang September ist zur Deckung der Schuld der Werft an die Welt-Bank eineuktion der auf rund 81 Millionen Mark geschätzten Restbestände der Fabrikeinrichtung im Staatsanzeiger angekündigt worden.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Hans...  
Verlag: Mannheimer Zeitung...  
Druck: Druckerei...

# Mifa

Fabrikverkaufsstelle  
Mannheim, N 4. 10  
Leiter: L. Jung  
Telephon 20484

59 - 64 - 79 - 90 - 100 M...  
Bequeme Wochen- und Monatsraten  
Das Qualitäts-Markrad direkt ab Fabrik!

Berlin, Ritt-Arena, 3-St.-Mannschaftsrennen  
26.8.27. Sieger: Knappe-Miethe auf Mifa

## Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Anteilnahme an dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters u. Großvaters sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Frau Amalie Gerard  
und Kinder  
7759

## 4 Komplett 4 Küchen-einrichtungen

(etwa zurückgelegt) zu 7750  
jedem annehmbaren Preis abgegeben.  
Binzenhöfer Möbelgeschäft Augartenstr. 38.

## Trauerbriefe u. Karten

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., 2 6, 7.

## Nähmaschinen

tehor u. vert. Kaufhaus  
L. 7. 5. Teleph. 33 492.

## Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Wegen dringender Kabelschlutarbeiten muß am Sonntag, den 4. September 1927 die Stromzufuhr für den Stadteil Fendensheim von 7 Uhr vorm. bis etwa 12 Uhr mittags gesperrt werden.  
Direktion der Städt. Wasser, Gas- und Elektr.-Werke.

## Zwangsversteigerung.

Freitag, den 2. Sept. 1927 nachm. 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. verk.:  
2 Gramophone, 1 Akkordeon, 1 Nähmaschine, 1 Uhrmacher-Einrichtung, 1 Uhrmacher-Schrank und 1 Korb.  
Mannheim, den 31. August 1927.  
Ostg. Gerichtsvollzieher.

## Vergabung von Pflasterarbeiten

Das Wasser- und Straßenbauamt Heidelberg verleiht die Vertheilung von 22.000 qm Klein- und Großpflaster auf Sandstr. 1 und von 2240 qm Pflaster auf Sandstr. 3 in mehreren Losen. Angebotsformulare können zum Preis von 1.50 RM. beim Bauamt entgegengenommen werden, nach auswärts nur gegen Vorweisung des Betrages.  
Vergabetermin 12. September 1927, vorm. 10 Uhr, auf dem Bauamt.

## Von der Reise zurück

### Dr. Kurt Künzel

Zahnarzt  
Teleph 21 133 0 7, 4

## Von der Reise zurück

### Auguste Bopp-Glaser

Professor Wilhelm Bopp  
Wiederbeginn des Unterrichts Montag, 5. Sept.  
Mannheim 2105 N 2, 11

## Württembergischer la. Mostäpfel

sind eingetroffen, verkaufe ab meiner Kelter den Lit. 4.50 A. Ferner:  
prima süßen Apfelmost  
30 l der Liter, garantiert nur reinen Apfelmost. Gleichmäßig bringe ich meine neuesten eingekühlten hygienischen Mostfässer in empfehlende Erinnerung.  
Ferdinand Ritz, Gartenfeldstr. 41, Tel. 22 928.

## Plüsch- und Linoleum-Teppiche

in allen Größen u. besten Qualitäten  
Chaiselongues  
mit und ohne Decken empfehl.  
Teppich- und Linoleum-Maus  
E 3, 9 BRUMLIK E 3, 9



## Die Wäsche feiner Damenstrümpfe.

Wenn Sie wissen wollen, welches Waschmittel sich am besten für Strümpfe eignet — einerlei ob aus Seide, Kunstseide oder Flor — dann vergleichen Sie einmal den Wascherfolg bei PERSIL mit dem irgend eines anderen Mittels. Sie werden finden, daß PERSIL Schmutz und Flecke wesentlich leichter beseitigt und daß die Säuberung gleichmäßig und in jeder Hinsicht gründlich ist.

# Persil

ist das ideale Waschmittel für die Strümpfwäsche!

„Mein Mann liegt in den letzten Zügen und will Abschied nehmen er — ruft immerzu: Lebwohl, Lebwohl!“  
„Beruhigen Sie sich, liebe Frau, er phantasiert nur und denkt hierbei zweifellos an das berühmte Hühneraugen-„Lebwohl!““  
\*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebwohl u. Lebwohl-Ballenscheiben, Biologische Fußschwell, Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Progerien, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Sie ausdrücklich das echte Lebwohl in Büchleinen und weisen andere, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.  
Ea 235



Um mein Lager restlos für Neu-Eingänge zu räumen, verkaufe ich  
**Mäntel, Kleider, Kostüme u. Blusen**  
 zu ganz erheblich herabgesetzten Preisen. 8590  
**W. Noelle, Damenkonfektion**  
 O 4, 1. Etage Kunststr.



**Hühneraugen**  
 Hornhaut, Schwielen  
 u. Warzen beseitigt  
 schnell, sicher u. schmerzlos

**Kukirol**  
 Vielmillionenfach bewährt  
 Packung 75 Pfg.  
 Kukirol-Verkaufsstellen:  
 Rurfürsten - Drogerie,  
 N. 4, Kunststr. 12/14;  
 Wertur-Drogerie, Woll-  
 marktstr. 3; Drogerie  
 Müller-Op. Treitinger-  
 Straße 24; in R. - Bad-  
 Hof; Drogerie Heins  
 Geier, Zuesenbergr. 17;  
 a. Badhof Zuesenbergr.  
 Jakob Hödel, Stolberg-  
 Straße 18.

**Radio**  
 Apparate-Zubehör  
**Radiohaus D 4, 1**  
 gegenüber d. Stadtkirche  
 8001

**Dürkopp**  
 Nähmaschinen etc. 2. A  
 Bodenrainen, Schloß,  
 Wilm., P. 4, 18 (Wilm.)  
 Teleph. 20 274. ©100

Hell ein. pol. Schlafzim-  
 mer m. dopp. Spiegel-  
 schrank, 1 poliert. Bett  
 fessel (m'ltl. Größe),  
 1 weißes Kinderbett, 1  
 Tisch, 1 Uhrentisch,  
 1 Lampe nebst div.  
 Gegenständen wegen  
 Platzmangel preisw. a-  
 verlaufen. Redaran,  
 Redaranstr. 22, III,  
 bei Zollw. \*7815

**Das Geschäfts-Lokal muss geräumt werden!**  
 Nur noch kurze Zeit dauert der  
**Total-Ausverkauf**  
 wegen vollständiger Geschäftsaufgabe  
 zu abermals bedeutend herabgesetzten Preisen  
 eingeteilt in folgende Serien-Angebote:

Angebot 1 **Sommerkleider** früherer Wert bis Mk. 44.— jetzt **3.95**

Angebot 2 **Reinw. Strickjacken** früherer Wert bis Mk. 56.— jetzt **5.95**

Angebot 3 **Kostüm-Röcke u. Blusen** früherer Wert bis Mk. 10.50, 13.50, 9.50 jetzt **2.95**

Angebot 4 **Herbst- u. Wintermäntel** M. 10.50, 13.50, 9.50 jetzt **7.95**

Angebot 5 **Hochparade Kostüme** darunter auch ganz weite Fräuleinmäntel st. 28.—, 27.50, 19.50, 13.50 **13.50**

Angebot 6 **Impregn. Regen- u. Reisemäntel** auch Alpaca, früherer Wert bis 34.— durchweg jetzt **13.50**

Angebot 7 **Reinw. Musselinkleider** **5.95**

Angebot 8 **Pelzbes. Wintermäntel** 35.—, 29.50, 24.50 **16.50**

Obenstehende Angebote stellen eine einzigartige Kaufgelegenheit dar!

Reichhaltige Auswahl in hochgelegener Sommer- und Winter-Damen-Konfektion zu Spottpreisen. **Winter-Ware** wird bei halber Anzahlung bis Ende September zurückgelegt.

**A. Pfister** Q1,5-6  
 gegenüber Altes Rathaus

**Restaurant „Habereck“ O 4, 11**  
 Morgen Freitag, den 2. Sept.  
**Großes Schlachtfest.**  
 Es ladet höchlich ein  
**M. Wezel**  
 \*7812

Kompl. großes  
**Speisezimmer**  
 Birke \*7779  
 (apartes Modell)  
 Kaufpreis  
**Mark 885.-**  
 verkauft  
**Binzenhöfer**  
 Möbelgeschäft  
 und Schreiner  
 Augartenstr. 36.  
 Besichtigung erbeten!

Schlafzimmer  
 echt Eiche  
 480, 550, 675  
 685 Mk. u. höh.  
**Küchen**  
 echt gl. u. Natur  
 175, 225, 245  
 275, 295 Mk.  
 und höher.  
 Bequeme Zahlung  
**Möbel Berg**  
 Schwebelager  
 Straße 147/128  
 3283

**Möbel**  
 in allen Holzarten  
**Edel in Form u. Material**  
 Äußerst nieder im Preis  
 Schlafzimmer Eiche und  
 Speisezimmer poliert  
 Herrenzimmer  
 Küchen u. la. Klümmöbel.  
**Rob. Leifer** Möbelausstellung,  
 Bismarckpl. 15/17

**Pilssee**  
**Hohisaum**  
**Stoffknöpfe**  
 jeder Art schnell u. billig  
**Braun, M 2, 8.**  
 \*7801

Für die Herren- u.  
 Damen-Salen kann ein  
 in Tamentelien ein  
**Teilhauer**  
 sich betätigen; jed. nur  
 folcher, der durchaus  
 perf. u. gut demand. ist.  
 Angeb. u. L. W. 100  
 a. b. Uebst. \*7789

**Offene Stellen**  
**Feines Modewaren- u. Konfektions-Geschäft**  
 sucht zu baldigem Eintritt tüchtige, branchekundige  
**Verkäuferin.**  
 Angebote unter **Z W 1** an die Geschäftsstelle ds. Bl. \*7826

**Schlafzimmer**  
 nur  
 Qualitätsware  
 billigst im  
**Möbelhaus**  
**Dietrich**  
 E 3, 11  
 \*7673

Hell ein. pol. Schlafzim-  
 mer m. dopp. Spiegel-  
 schrank, 1 poliert. Bett  
 fessel (m'ltl. Größe),  
 1 weißes Kinderbett, 1  
 Tisch, 1 Uhrentisch,  
 1 Lampe nebst div.  
 Gegenständen wegen  
 Platzmangel preisw. a-  
 verlaufen. Redaran,  
 Redaranstr. 22, III,  
 bei Zollw. \*7815

Für Werbetätigkeit sucht Klischee-  
 anstalt eine 8610  
**zuverlässige Kraft**  
 Angebote: Zeugnisabschrift, Lebens-  
 lauf, Lichtbild und Gehaltsansprüche  
 unter **L Z 108** an die Geschäftsstelle.

**Verkäufe**  
**Haus**  
 im Zentrum der Stadt  
 mit ausgedehnter Wirt-  
 schaft zu verkaufen.  
 Angeb. unt. A B 8  
 an die Geschäftsstelle. \*7804

**Schlafzimmer**  
 nur  
 Qualitätsware  
 billigst im  
**Möbelhaus**  
**Dietrich**  
 E 3, 11  
 \*7673

Selbständige, erfahrene \*7824  
**Schwachstrom-Monteur**  
 mit Automatenkenntnissen sofort gesucht.  
**Mix & Genest, Aktiengesellschaft**  
 Telefon- u. Telegraphenwerke  
 Ingenieurbüro Mannheim  
 L 15, 18.

**Verkaufe**  
**Haus**  
 im Zentrum der Stadt  
 mit ausgedehnter Wirt-  
 schaft zu verkaufen.  
 Angeb. unt. A B 8  
 an die Geschäftsstelle. \*7804

**Schlafzimmer**  
 nur  
 Qualitätsware  
 billigst im  
**Möbelhaus**  
**Dietrich**  
 E 3, 11  
 \*7673

**Vertretungen**  
 erster Werke  
 und zwar  
 1. Mercedes-Benz  
 2. Opel  
 3. Ford  
 4. Volkswagen  
 5. Fiat  
 6. Alfa Romeo  
 7. Lancia  
 8. Maserati  
 9. Bugatti  
 10. Ferrari  
 11. Bentley  
 12. Rolls-Royce  
 13. Aston Martin  
 14. Jaguar  
 15. Lotus  
 16. McLaren  
 17. Porsche  
 18. Ferrari  
 19. Maserati  
 20. Bugatti  
 21. Ferrari  
 22. Maserati  
 23. Bugatti  
 24. Ferrari  
 25. Maserati  
 26. Bugatti  
 27. Ferrari  
 28. Maserati  
 29. Bugatti  
 30. Ferrari  
 31. Maserati  
 32. Bugatti  
 33. Ferrari  
 34. Maserati  
 35. Bugatti  
 36. Ferrari  
 37. Maserati  
 38. Bugatti  
 39. Ferrari  
 40. Maserati  
 41. Bugatti  
 42. Ferrari  
 43. Maserati  
 44. Bugatti  
 45. Ferrari  
 46. Maserati  
 47. Bugatti  
 48. Ferrari  
 49. Maserati  
 50. Bugatti  
 51. Ferrari  
 52. Maserati  
 53. Bugatti  
 54. Ferrari  
 55. Maserati  
 56. Bugatti  
 57. Ferrari  
 58. Maserati  
 59. Bugatti  
 60. Ferrari  
 61. Maserati  
 62. Bugatti  
 63. Ferrari  
 64. Maserati  
 65. Bugatti  
 66. Ferrari  
 67. Maserati  
 68. Bugatti  
 69. Ferrari  
 70. Maserati  
 71. Bugatti  
 72. Ferrari  
 73. Maserati  
 74. Bugatti  
 75. Ferrari  
 76. Maserati  
 77. Bugatti  
 78. Ferrari  
 79. Maserati  
 80. Bugatti  
 81. Ferrari  
 82. Maserati  
 83. Bugatti  
 84. Ferrari  
 85. Maserati  
 86. Bugatti  
 87. Ferrari  
 88. Maserati  
 89. Bugatti  
 90. Ferrari  
 91. Maserati  
 92. Bugatti  
 93. Ferrari  
 94. Maserati  
 95. Bugatti  
 96. Ferrari  
 97. Maserati  
 98. Bugatti  
 99. Ferrari  
 100. Maserati  
 101. Bugatti  
 102. Ferrari  
 103. Maserati  
 104. Bugatti  
 105. Ferrari  
 106. Maserati  
 107. Bugatti  
 108. Ferrari  
 109. Maserati  
 110. Bugatti  
 111. Ferrari  
 112. Maserati  
 113. Bugatti  
 114. Ferrari  
 115. Maserati  
 116. Bugatti  
 117. Ferrari  
 118. Maserati  
 119. Bugatti  
 120. Ferrari  
 121. Maserati  
 122. Bugatti  
 123. Ferrari  
 124. Maserati  
 125. Bugatti  
 126. Ferrari  
 127. Maserati  
 128. Bugatti  
 129. Ferrari  
 130. Maserati  
 131. Bugatti  
 132. Ferrari  
 133. Maserati  
 134. Bugatti  
 135. Ferrari  
 136. Maserati  
 137. Bugatti  
 138. Ferrari  
 139. Maserati  
 140. Bugatti  
 141. Ferrari  
 142. Maserati  
 143. Bugatti  
 144. Ferrari  
 145. Maserati  
 146. Bugatti  
 147. Ferrari  
 148. Maserati  
 149. Bugatti  
 150. Ferrari  
 151. Maserati  
 152. Bugatti  
 153. Ferrari  
 154. Maserati  
 155. Bugatti  
 156. Ferrari  
 157. Maserati  
 158. Bugatti  
 159. Ferrari  
 160. Maserati  
 161. Bugatti  
 162. Ferrari  
 163. Maserati  
 164. Bugatti  
 165. Ferrari  
 166. Maserati  
 167. Bugatti  
 168. Ferrari  
 169. Maserati  
 170. Bugatti  
 171. Ferrari  
 172. Maserati  
 173. Bugatti  
 174. Ferrari  
 175. Maserati  
 176. Bugatti  
 177. Ferrari  
 178. Maserati  
 179. Bugatti  
 180. Ferrari  
 181. Maserati  
 182. Bugatti  
 183. Ferrari  
 184. Maserati  
 185. Bugatti  
 186. Ferrari  
 187. Maserati  
 188. Bugatti  
 189. Ferrari  
 190. Maserati  
 191. Bugatti  
 192. Ferrari  
 193. Maserati  
 194. Bugatti  
 195. Ferrari  
 196. Maserati  
 197. Bugatti  
 198. Ferrari  
 199. Maserati  
 200. Bugatti  
 201. Ferrari  
 202. Maserati  
 203. Bugatti  
 204. Ferrari  
 205. Maserati  
 206. Bugatti  
 207. Ferrari  
 208. Maserati  
 209. Bugatti  
 210. Ferrari  
 211. Maserati  
 212. Bugatti  
 213. Ferrari  
 214. Maserati  
 215. Bugatti  
 216. Ferrari  
 217. Maserati  
 218. Bugatti  
 219. Ferrari  
 220. Maserati  
 221. Bugatti  
 222. Ferrari  
 223. Maserati  
 224. Bugatti  
 225. Ferrari  
 226. Maserati  
 227. Bugatti  
 228. Ferrari  
 229. Maserati  
 230. Bugatti  
 231. Ferrari  
 232. Maserati  
 233. Bugatti  
 234. Ferrari  
 235. Maserati  
 236. Bugatti  
 237. Ferrari  
 238. Maserati  
 239. Bugatti  
 240. Ferrari  
 241. Maserati  
 242. Bugatti  
 243. Ferrari  
 244. Maserati  
 245. Bugatti  
 246. Ferrari  
 247. Maserati  
 248. Bugatti  
 249. Ferrari  
 250. Maserati  
 251. Bugatti  
 252. Ferrari  
 253. Maserati  
 254. Bugatti  
 255. Ferrari  
 256. Maserati  
 257. Bugatti  
 258. Ferrari  
 259. Maserati  
 260. Bugatti  
 261. Ferrari  
 262. Maserati  
 263. Bugatti  
 264. Ferrari  
 265. Maserati  
 266. Bugatti  
 267. Ferrari  
 268. Maserati  
 269. Bugatti  
 270. Ferrari  
 271. Maserati  
 272. Bugatti  
 273. Ferrari  
 274. Maserati  
 275. Bugatti  
 276. Ferrari  
 277. Maserati  
 278. Bugatti  
 279. Ferrari  
 280. Maserati  
 281. Bugatti  
 282. Ferrari  
 283. Maserati  
 284. Bugatti  
 285. Ferrari  
 286. Maserati  
 287. Bugatti  
 288. Ferrari  
 289. Maserati  
 290. Bugatti  
 291. Ferrari  
 292. Maserati  
 293. Bugatti  
 294. Ferrari  
 295. Maserati  
 296. Bugatti  
 297. Ferrari  
 298. Maserati  
 299. Bugatti  
 300. Ferrari  
 301. Maserati  
 302. Bugatti  
 303. Ferrari  
 304. Maserati  
 305. Bugatti  
 306. Ferrari  
 307. Maserati  
 308. Bugatti  
 309. Ferrari  
 310. Maserati  
 311. Bugatti  
 312. Ferrari  
 313. Maserati  
 314. Bugatti  
 315. Ferrari  
 316. Maserati  
 317. Bugatti  
 318. Ferrari  
 319. Maserati  
 320. Bugatti  
 321. Ferrari  
 322. Maserati  
 323. Bugatti  
 324. Ferrari  
 325. Maserati  
 326. Bugatti  
 327. Ferrari  
 328. Maserati  
 329. Bugatti  
 330. Ferrari  
 331. Maserati  
 332. Bugatti  
 333. Ferrari  
 334. Maserati  
 335. Bugatti  
 336. Ferrari  
 337. Maserati  
 338. Bugatti  
 339. Ferrari  
 340. Maserati  
 341. Bugatti  
 342. Ferrari  
 343. Maserati  
 344. Bugatti  
 345. Ferrari  
 346. Maserati  
 347. Bugatti  
 348. Ferrari  
 349. Maserati  
 350. Bugatti  
 351. Ferrari  
 352. Maserati  
 353. Bugatti  
 354. Ferrari  
 355. Maserati  
 356. Bugatti  
 357. Ferrari  
 358. Maserati  
 359. Bugatti  
 360. Ferrari  
 361. Maserati  
 362. Bugatti  
 363. Ferrari  
 364. Maserati  
 365. Bugatti  
 366. Ferrari  
 367. Maserati  
 368. Bugatti  
 369. Ferrari  
 370. Maserati  
 371. Bugatti  
 372. Ferrari  
 373. Maserati  
 374. Bugatti  
 375. Ferrari  
 376. Maserati  
 377. Bugatti  
 378. Ferrari  
 379. Maserati  
 380. Bugatti  
 381. Ferrari  
 382. Maserati  
 383. Bugatti  
 384. Ferrari  
 385. Maserati  
 386. Bugatti  
 387. Ferrari  
 388. Maserati  
 389. Bugatti  
 390. Ferrari  
 391. Maserati  
 392. Bugatti  
 393. Ferrari  
 394. Maserati  
 395. Bugatti  
 396. Ferrari  
 397. Maserati  
 398. Bugatti  
 399. Ferrari  
 400. Maserati  
 401. Bugatti  
 402. Ferrari  
 403. Maserati  
 404. Bugatti  
 405. Ferrari  
 406. Maserati  
 407. Bugatti  
 408. Ferrari  
 409. Maserati  
 410. Bugatti  
 411. Ferrari  
 412. Maserati  
 413. Bugatti  
 414. Ferrari  
 415. Maserati  
 416. Bugatti  
 417. Ferrari  
 418. Maserati  
 419. Bugatti  
 420. Ferrari  
 421. Maserati  
 422. Bugatti  
 423. Ferrari  
 424. Maserati  
 425. Bugatti  
 426. Ferrari  
 427. Maserati  
 428. Bugatti  
 429. Ferrari  
 430. Maserati  
 431. Bugatti  
 432. Ferrari  
 433. Maserati  
 434. Bugatti  
 435. Ferrari  
 436. Maserati  
 437. Bugatti  
 438. Ferrari  
 439. Maserati  
 440. Bugatti  
 441. Ferrari  
 442. Maserati  
 443. Bugatti  
 444. Ferrari  
 445. Maserati  
 446. Bugatti  
 447. Ferrari  
 448. Maserati  
 449. Bugatti  
 450. Ferrari  
 451. Maserati  
 452. Bugatti  
 453. Ferrari  
 454. Maserati  
 455. Bugatti  
 456. Ferrari  
 457. Maserati  
 458. Bugatti  
 459. Ferrari  
 460. Maserati  
 461. Bugatti  
 462. Ferrari  
 463. Maserati  
 464. Bugatti  
 465. Ferrari  
 466. Maserati  
 467. Bugatti  
 468. Ferrari  
 469. Maserati  
 470. Bugatti  
 471. Ferrari  
 472. Maserati  
 473. Bugatti  
 474. Ferrari  
 475. Maserati  
 476. Bugatti  
 477. Ferrari  
 478. Maserati  
 479. Bugatti  
 480. Ferrari  
 481. Maserati  
 482. Bugatti  
 483. Ferrari  
 484. Maserati  
 485. Bugatti  
 486. Ferrari  
 487. Maserati  
 488. Bugatti  
 489. Ferrari  
 490. Maserati  
 491. Bugatti  
 492. Ferrari  
 493. Maserati  
 494. Bugatti  
 495. Ferrari  
 496. Maserati  
 497. Bugatti  
 498. Ferrari  
 499. Maserati  
 500. Bugatti  
 501. Ferrari  
 502. Maserati  
 503. Bugatti  
 504. Ferrari  
 505. Maserati  
 506. Bugatti  
 507. Ferrari  
 508. Maserati  
 509. Bugatti  
 510. Ferrari  
 511. Maserati  
 512. Bugatti  
 513. Ferrari  
 514. Maserati  
 515. Bugatti  
 516. Ferrari  
 517. Maserati  
 518. Bugatti  
 519. Ferrari  
 520. Maserati  
 521. Bugatti  
 522. Ferrari  
 523. Maserati  
 524. Bugatti  
 525. Ferrari  
 526. Maserati  
 527. Bugatti  
 528. Ferrari  
 529. Maserati  
 530. Bugatti  
 531. Ferrari  
 532. Maserati  
 533. Bugatti  
 534. Ferrari  
 535. Maserati  
 536. Bugatti  
 537. Ferrari  
 538. Maserati  
 539. Bugatti  
 540. Ferrari  
 541. Maserati  
 542. Bugatti  
 543. Ferrari  
 544. Maserati  
 545. Bugatti  
 546. Ferrari  
 547. Maserati  
 548. Bugatti  
 549. Ferrari  
 550. Maserati  
 551. Bugatti  
 552. Ferrari  
 553. Maserati  
 554. Bugatti  
 555. Ferrari  
 556. Maserati  
 557. Bugatti  
 558. Ferrari  
 559. Maserati  
 560. Bugatti  
 561. Ferrari  
 562. Maserati  
 563. Bugatti  
 564. Ferrari  
 565. Maserati  
 566. Bugatti  
 567. Ferrari  
 568. Maserati  
 569. Bugatti  
 570. Ferrari  
 571. Maserati  
 572. Bugatti  
 573. Ferrari  
 574. Maserati  
 575. Bugatti  
 576. Ferrari  
 577. Maserati  
 578. Bugatti  
 579. Ferrari  
 580. Maserati  
 581. Bugatti  
 582. Ferrari  
 583. Maserati  
 584. Bugatti  
 585. Ferrari  
 586. Maserati  
 587. Bugatti  
 588. Ferrari  
 589. Maserati  
 590. Bugatti  
 591. Ferrari  
 592. Maserati  
 593. Bugatti  
 594. Ferrari  
 595. Maserati  
 596. Bugatti  
 597. Ferrari  
 598. Maserati  
 599. Bugatti  
 600. Ferrari  
 601. Maserati  
 602. Bugatti  
 603. Ferrari  
 604. Maserati  
 605. Bugatti  
 606. Ferrari  
 607. Maserati  
 608. Bugatti  
 609. Ferrari  
 610. Maserati  
 611. Bugatti  
 612. Ferrari  
 613. Maserati  
 614. Bugatti  
 615. Ferrari  
 616. Maserati  
 617. Bugatti  
 618. Ferrari  
 619. Maserati  
 620. Bugatti  
 621. Ferrari  
 622. Maserati  
 623. Bugatti  
 624. Ferrari  
 625. Maserati  
 626. Bugatti  
 627. Ferrari  
 628. Maserati  
 629. Bugatti  
 630. Ferrari  
 631. Maserati  
 632. Bugatti  
 633. Ferrari  
 634. Maserati  
 635. Bugatti  
 636. Ferrari  
 637. Maserati  
 638. Bugatti  
 639. Ferrari  
 640. Maserati  
 641. Bugatti  
 642. Ferrari  
 643. Maserati  
 644. Bugatti  
 645. Ferrari  
 646. Maserati  
 647. Bugatti  
 648. Ferrari  
 649. Maserati  
 650. Bugatti  
 651. Ferrari  
 652. Maserati  
 653. Bugatti  
 654. Ferrari  
 655. Maserati  
 656. Bugatti  
 657. Ferrari  
 658. Maserati  
 659. Bugatti  
 660. Ferrari  
 661. Maserati  
 662. Bugatti  
 663. Ferrari  
 664. Maserati  
 665. Bugatti  
 666. Ferrari  
 667. Maserati  
 668. Bugatti  
 669. Ferrari  
 670. Maserati  
 671. Bugatti  
 672. Ferrari  
 673. Maserati  
 674. Bugatti  
 675. Ferrari  
 676. Maserati  
 677. Bugatti  
 678. Ferrari  
 679. Maserati  
 680. Bugatti  
 681. Ferrari  
 682. Maserati  
 683. Bugatti  
 684. Ferrari  
 685. Maserati  
 686. Bugatti  
 687. Ferrari  
 688. Maserati  
 689. Bugatti  
 690. Ferrari  
 691. Maserati  
 692. Bugatti  
 693. Ferrari  
 694. Maserati  
 695. Bugatti  
 696. Ferrari  
 697. Maserati  
 698. Bugatti  
 699. Ferrari  
 700. Maserati  
 701. Bugatti  
 702. Ferrari  
 703. Maserati  
 704. Bugatti  
 705. Ferrari  
 706. Maserati  
 707. Bugatti  
 708. Ferrari  
 709. Maserati  
 710. Bugatti  
 711. Ferrari  
 712. Maserati  
 713. Bugatti  
 714. Ferrari  
 715. Maserati  
 716. Bugatti  
 717. Ferrari  
 718. Maserati  
 719. Bugatti  
 720. Ferrari  
 721. Maserati  
 722. Bugatti  
 723. Ferrari  
 724. Maserati  
 725. Bugatti  
 726. Ferrari  
 727. Maserati  
 728. Bugatti  
 729. Ferrari  
 730. Maserati  
 731. Bugatti  
 732. Ferrari  
 733. Maserati  
 734. Bugatti  
 735. Ferrari  
 736. Maserati  
 737. Bugatti  
 738. Ferrari  
 739. Maserati  
 740. Bugatti  
 741. Ferrari  
 742. Maserati  
 743. Bugatti  
 744. Ferrari  
 745. Maserati  
 746. Bugatti  
 747. Ferrari  
 748. Maserati  
 749. Bugatti  
 750. Ferrari  
 751. Maserati  
 752. Bugatti  
 753. Ferrari  
 754. Maserati  
 755. Bugatti  
 756. Ferrari  
 757. Maserati  
 758. Bugatti  
 759. Ferrari  
 760. Maserati  
 761. Bugatti  
 762. Ferrari  
 763. Maserati  
 764. Bugatti  
 765. Ferrari  
 766. Maserati  
 767. Bugatti  
 768. Ferrari  
 769. Maserati  
 770. Bugatti  
 771. Ferrari  
 772. Maserati  
 773. Bugatti  
 774. Ferrari  
 775. Maserati  
 776. Bugatti  
 777. Ferrari  
 778. Maserati  
 779. Bugatti  
 780. Ferrari  
 781. Maserati  
 782. Bugatti  
 783. Ferrari  
 784. Maserati  
 785. Bugatti  
 786. Ferrari  
 787. Maserati  
 788. Bugatti  
 789. Ferrari  
 790. Maserati  
 791. Bugatti  
 792. Ferrari  
 793. Maserati  
 794. Bugatti  
 795. Ferrari  
 796. Maserati  
 797. Bugatti  
 798. Ferrari  
 799. Maserati  
 800. Bugatti  
 801. Ferrari  
 802. Maserati  
 803. Bugatti  
 804. Ferrari  
 805. Maserati  
 806. Bugatti  
 807. Ferrari  
 808. Maserati  
 809. Bugatti  
 810. Ferrari  
 811



Wir bringen zu dieser Veranstaltung  
**QUALITATS-WARE**  
 bei niedriger Kalkulation zu  
**billigen Preisen**

Taffet-Stilkleid Jugendl. Form mit Klodengewand	8 <sup>90</sup>
Taffet-Stilkleid Schöne Verarbeitung, gute Qualität	13 <sup>75</sup>
Veloutine-Kleider in allen Farben mit langem Arm	19 <sup>75</sup>
Veloutine-Kleider prima Ware, mit schöner Stickerei	29 <sup>50</sup>
Wollripskleider mit Crêpe de chine Weste	19 <sup>50</sup>
Frauen-Kleider bis Größe 52, gute Wollrips-Qualität	29 <sup>50</sup>
Strick-Kleider reine Wolle mit Mako-Fäden	12 <sup>75</sup>
Jumper-Kleid reine Wolle mit Kunstseide durchwirkt	18 <sup>75</sup>
Crêpe de chine-Kleider mit langem Ärmel	29 <sup>50</sup>
Crêpe de chine-Kleider mit reicher Holzschnittarbeit	38 <sup>50</sup>
Crêpe de chine-Tanzkleider in schönen Farben	16 <sup>75</sup>
Stil-Kleid Crêpe de chine Beckenschlitzgrößen	18 <sup>50</sup>
Praktische Kleider	
Bordüren-Kleid reine Wolle	9 <sup>50</sup>
Rips-Popeline-Kleid mit Tressengarnitur	12 <sup>75</sup>

**Kinder-Konfektion**  
 in großer Auswahl



# Besonders billige Angebote

unserer Gardinen- u. Teppich-Abteilung:

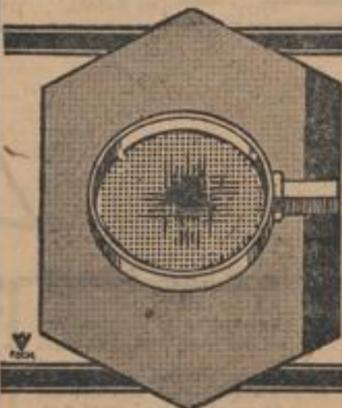
Scheibengardinen gewebt Tüll, in jed. Breite, 90, 65,	38 \$	Jule-Haarg-Teppiche ca. 200x300 23.50, ca. 165x235	16.50
Landhaus-Gardinen in Volle, Tüll, Mull, Etamine, 90,	75 \$	Bouclé-Teppiche Haargarn, mod. Muster, 200x300 cm.	75.00
Spannstoffe doppeltbreit, moderne Muster	1.35, 90 \$	Velour-Teppiche didel gewebt, mod. Muster, 200x300	68.00
Stores mit Handfließ-Motiven verarbeitet	3.50, 2.45	Plüsch-Teppiche unsere Hausmarke, strapazierf., 200x300	89.00
Madras-Garnituren 2 Flügel, 1 Behang	2.90, 1.90	Läuferstoffe Bouclé, 67 cm br., moderne Dessins	3.50
Rips für Übergardinen, Indantüren, 130 cm breit	2.90	Diwan-Decken in Gobelin und modernen Mustern	7.50, 7.50

Linoleum-Läufer 90 cm br. 2.90, 67 cm br. 2.10, 60 cm br. 1.80	1.80	Linoleum-Vorleger 67x100 cm 2.95, 70x90 cm 2.65, 50x90 cm 1.95	1.95
Linoleum-Auslegware 200 cm breit	2.95	Linoleum-Teppiche schöne moderne Muster 200x300 cm	21.00

Anfertigung mod. Innendekorationen in eigener Werkstatt!

## KANDER

Mannheim



So zerstören Ihre Wäsche  
 erst nur mit der Lupe wahrnehmbar,  
 bald aber auch schon mit dem Auge.  
**Schnell wirkende Walschpulver**

Freie Soda, Wasserglas, Chlor und Schnellwaschmittel zerfressen die zarten Fäden. Schonen Sie Ihre Wäsche! Waschen Sie mit der milden Naumann's Kernseife. Ihr reichlicher dichter Schaum löst den Schmutz vollkommen, ohne das Gewebe anzugreifen. Verlangen Sie aber nur Naumann's Seifenwürfel mit dem Stempel:



<b>Verkäufe</b> Gut erhaltene *7857 <b>Zimmer-Einrichtung</b> besteh. aus: Kleider- schrank, Vert., Wald- tomob., Radik., Tisch u. Stühle zu verfanf. Kaiserstr. 62, 2. Stod, links.	<b>Vermietungen</b> <b>P 3, 4</b> <b>Büro</b> 1. u. 2. Stod (2 Zimmer) feu. Unt., sol. Preis- wert zu verm. *7888	<b>Vermischtes</b> <b>Günstige Gelegenheit!</b> <b>Komplette</b> <b>Schlafzimmer-</b> <b>einrichtung</b> Birkenbaum poliert (Stir., weiß Hartorn) zum Spottpreis von <b>Mark 784.-</b> abzugeben *7778 <b>Binzenhöfer</b> Mühlengasse 1, Schreinerei Augartenstr. 38.	<b>Heirat</b> <b>Heirat</b> Witwe, 47 J., alt- erogl., m. kl. Haus & etwas Verm., sucht u. lebensfreudig, lach- u. diesem Weg vol- lebendigkeit & Ab- Stellung. Sucht mit A H 12 an die Geschäftsstelle. *7888
<b>Guterhalt. Herrenrad</b> billig zu verkaufen. *7838 H 7, 3. IV, L	<b>Schön möbl. Zimmer</b> sofort zu vermieten. *7783 P 5, I, III. <b>Großes sekundlich</b> <b>möbl. Zimmer</b> m. el. Licht, sep. Etwa. an nur best. beruht. Herrn od. Fräulein l. gut. Hause u. ruh. Lage zu verm. Abz. in der Geschäftsstelle. *7782	<b>2 leere Zimmer</b> mit Küchenbenütz., an eins. Dame od. Ehep. zu verm. Dringl.-Karte nicht erford. Steinbof, Weerlestr. 41, 2. St. *7841	<b>Heirat</b> Diät. Ehrenf. Jährl. u. 7 K 80 an die Geschäftsstelle. *7881
<b>1 P. u. Fußballschuhe</b> (Nr. 41). 1 Paar neue Fußballschuhe (Nr. 40) billig zu verkaufen. Schreiner, Waden- heimerstr. 98, 1 Tr., Tel. 20 718. *7842	<b>Wohn- und</b> <b>Schlafzimmer</b> gut möbl., mit Küche, an geb. kinderl. Ehep. zu verm. Ansch. unt. Z J 88 an die Geschäfts- stelle. *7775	<b>Möbl. schön. Zimmer</b> sofort zu verm. *7794 H 7, 2. III, b. G, L	<b>Heirat</b> Witwe, 28 J., hässl. u. gut erzog., möchte auf b. Wege mit hoch- charakterf. Herrn be- kannt zu werden.
<b>Praktische Kleider</b> <b>Bordüren-Kleid</b> reine Wolle	<b>Noten</b> für Klavier, Trio u. Quartett, gute Haus- musik, bill. abzugeben. Waldbofstr. 6, 2 Tr., z. 83987	<b>Sauber möbl. Zimmer</b> mit el. Licht, sep. Toi- lette zu vermieten. *7882 Weinstr. 28, 1 Tr., z.	<b>Heirat</b> Witwe, 28 J., hässl. u. gut erzog., möchte auf b. Wege mit hoch- charakterf. Herrn be- kannt zu werden.
<b>Rips-Popeline-Kleid</b> mit Tressengarnitur	<b>Wohn- u. Schlafzimmer</b> eleg. eingerichtet, sol. an kinderl. Herrn zu vermieten. *7804 L 14, 16, varl. Ein schön. *7802 <b>gut möbl. Zimmer</b> per sol. zu vermieten. Vollenstein 48, 3 Tr.	<b>Kl. Magazin</b> m. Fernfahrt in uf. *7855 U 6, 4, im Hof.	<b>Heirat</b> Witwe, 28 J., hässl. u. gut erzog., möchte auf b. Wege mit hoch- charakterf. Herrn be- kannt zu werden.
<b>Kauf-Gesuche</b> Gebrauchtes aber gut erhaltenes *7808	<b>Möbl. Zimmer</b> m. el. Licht sol. zu ver- mieten bei *7798 Bahler, U 6, 19, Bina	<b>Vermischtes</b> <b>Tüchtige Büglerin</b> empfiehlt sich im Büg- u. Herrensachen usw. Vorhängen und Aus- legerwäld. Anfr. u. M C 111 an die Geschäfts- stelle. *7856	<b>Heirat</b> Witwe, 28 J., hässl. u. gut erzog., möchte auf b. Wege mit hoch- charakterf. Herrn be- kannt zu werden.
<b>Klavier</b> gegen Barzahlung aus erster Hand zu kaufen schneid. Ansch. unter A T 23 an die Geschäfts- stelle.	<b>Möbl. Zimmer</b> (1 Treppe) u. Man- farben-Zimmer bel. zu vermiet. F 4, 4. *7798	<b>Englisch</b> Lessons and Con- versation by a gentleman Write W A 5 an die Geschäftsstelle. B3951	<b>Heirat</b> Witwe, 28 J., hässl. u. gut erzog., möchte auf b. Wege mit hoch- charakterf. Herrn be- kannt zu werden.
<b>Handarbeiten</b> led. Art. Ansch. unt. Z L 90 an die Geschäfts- stelle.	<b>Möbl. Zimmer</b> (1 Treppe) u. Man- farben-Zimmer bel. zu vermiet. F 4, 4. *7798	<b>Englisch-Französisch</b> 4 5.- monatl. Anfr. unter W B 6 an die Geschäftsstelle. B3950	<b>Heirat</b> Witwe, 28 J., hässl. u. gut erzog., möchte auf b. Wege mit hoch- charakterf. Herrn be- kannt zu werden.
<b>Kl. Flachboot</b> noch gut erhalt., sofort zu kaufen schneid. Dehml. Mittelstr. 108, Tel. 20 820. *7822	<b>3-Zimmerwohnung</b> (1 Treppe) u. Man- farben-Zimmer bel. zu vermiet. F 4, 4. *7798	<b>Englisch!</b> 50 <b>Französisch!</b> 50	<b>Heirat</b> Witwe, 28 J., hässl. u. gut erzog., möchte auf b. Wege mit hoch- charakterf. Herrn be- kannt zu werden.